

# Dresdener Nachrichten

Tagesblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

W. Hoffert,  
Kgl. Sachs. u. Kgl. Prouss.  
Hofphotograph  
Dresden  
Kaufhaus, Seestr. 10.  
Hannover, Hamburg,  
Leipzig.

**Wild- und Geflügelhandel**  
Johanneskr. 17 **O. Müller** Johanneskr. 17  
am Pirnaischen Platz,  
empfiehlt Wild u. Geflügel zu billigsten Preisen.

Husten und Schleim lösend.  
Bei Bleichsucht, Gelbsucht, Hämorrhoidal-Leiden etc. anzuwenden.



Verdaunungs-befördernd.  
Malzextrakt-Gesundheits-Bier. Eisenhaltig.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für **Tapisserte-Arbeiten**  
und alle zugehörigen Materialien.  
Neuheiten stets am Lager.  
**Hartmann & Saam,**  
Schloss-Strasse Nr. 17, gegenüber dem Königl. Schlosse.

**Hochzeitsgeschenke vom einfachsten bis reichsten Gegenstand.** **Größtes Magazin für Kunst-, Phantasie- u. Mode-Artikel.** **Low's Hermann Nachf. Robert Hoffmann, Kgl. Hofief., Dresden, Seestraße.**

Nr. 242. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. **Dresden, 1884. Freitag, 29. August.**

## Für den Monat September

werden Abonnements auf die **„Dresdener Nachrichten“** in der Expedition, Marienstrasse 13, zu 90 Pfennigen, für auswärtig bei dem Kaiserl. Postanstalten in den Deutschen Reichsgebieten zu 90 Pfennigen, in der Oesterr.-Ungar. Monarchie zu 77 Kr. excl. Agiozuschlag angenommen.

### Expedition der Dresdener Nachrichten.

Verantwortlicher Redakteur für Politisches: **Dr. Emil Hirsch** in Dresden

Keine Woche ohne neue Kolonialgründungen. Das Geschäft geht gut. Wir sind im Zuge und keineswegs am Ende. Was an der Westküste Afrikas erreicht wurde, wird sich auch im Stillen Ocean ermöglichen lassen. Nur nicht lange vorher plaudern, sondern frisch die Hand darauf legen. Deutschland fränkt dabei Niemandes Rechte. Begründete Ansprüche Anderer ehren wir. Auch verfahren die Engländer. Soeben stecken sie, unter nichtigen Vorwänden, die südlich Ägyptens gelegenen Inseln des Rothsee Meeres in die Tasche, obwohl dieselben keineswegs herrenloses Eigentum bilden, sondern unter der Oberhoheit des Sultans stehen. Käufer dem Sultan frucht über darüber sein Oahn; die englische Presse macht von diesen Annektionen möglichst wenig Aufhebens. Diktomebe spekuliert sie über den deutschen Kolonialerwerb. Unsere patriotische Gesinnung über das Einschlagen einer kräftigen Kolonialpolitik errent ihre Spott. Die Kolonialerwerbungen Dr. Nachtigall's an der afrikanischen Westküste seien einfach absurd; derselbe möge nur fortfahren, so viele Stationen als er nur wolle, an den Tausenden von Meilen an der ungesunden, sumptigen Küste zwischen Sierra Leone und der Kap-Kolonie zu beschlagen; der Nutzehalt daselbst sei Nichts weniger als angenehm; das Fieber, die Malaria und die Insekten machten das Leben „elend, Viehisch und kurz“. Nun, lassen wir doch den Engländern ihre Vorstellung von Deutschland, als sei es ein halbwüchsiger Knabe, der von seinem Vater eine Taschenuhr geschenkt erhielt, sie alle Minuten aufsieht und nicht recht weiß, was er mit dem ungewohnten Besitze anfangen soll. So unreif sind wir nicht, und einzubilden, Kiderbaufolonien an jenen ungesunden Küstestrichen anzulegen oder den Strom der deutschen Auswanderung gerade dahin zu leiten. Zunächst wollen wir unsere dasigen bedeutenden Handelsfactoren unter den Schutz der eigenen Flagge stellen, damit unsere wackeren hanseatischen Kaufleute nicht bloß auf die unsichere Hilfe englischer Consuln angewiesen sind. Diese Factoren werden dann ganz anders ausfallen. Sodann bilden jene Nachtigallensker, die der wackeren Afrikareisende an der Westküste des dunklen Erdtheiles baut, den Zugang zum Inneren des letzteren, namentlich zum Congogebiete. Dort, auf den hochgelegenen Gebirgen, in Höhe von über 3000 Fuß, wo günstige Wasserverbindungen herrschen, sind Ackerbauniederlassungen für Europäer nicht bloß möglich, sondern vielversprechend.

Immerhin sagt uns die offene Feindschaft und der Hochn Engländer Blätter über unsere Kolonialpolitik tausendmal mehr zu, als die hinterlistige Manier unserer eigenen Zeitungen deutschfreisinniger Garnitur, welche die Nachteilsfaltung des geeinten Vaterlandes nach Kräften zu lähmen suchen. Es will diesen Patrioten gar nicht in den Kopf, daß die volle Souverainität über die Kamerun-Kolonie auf das deutsche Reich selbst übergegangen ist. Die dortigen Hauptlinge haben ihre Souverainität nämlich den hanseatischen Kaufleuten abgetreten, die sie weiter ihrem deutschen Vaterlande übertragen. So ist das Reich in den Vollbesitz der Gebiete gekommen. So war's nicht gemeint! Wohltag ein Berliner Hauptblatt der fortschrittlichen Freibändler. Bismard habe sich ja selbst gegen die Anexion überseeischer Provinzen ausgesprochen! Scharflich, aber wahr. Als ob nicht veränderte Verhältnisse verändertes Handeln nöthig machten! Mit solchen Einwänden macht man sich nicht bloß vor der Nation lächerlich, sondern verräth auch das Bestreben, auf Kosten des eigenen Vaterlandes den Engländern günstig zu sein. Bismard konnte doch unmöglich, während die „Reise“ mit der „Nachtigall“ an Bord unterwegs nach Afrika fuhr, im offenen Reichstage die letzten Ziele seiner deutschen Kolonialpolitik aufdecken — sobald er so schuldungsamäßig, wie es unsere englischen Feinde am liebsten thun würden, verfahren wäre, hätte das englische Ministerium telegraphisch seine Agenten in Westafrika angewiesen, und wozu kommen und Dr. Nachtigall hätte das leere Nachsehen gehabt. Neuer Einwand entspricht so ganz dem unpatriotischen Verhalten der Herren Bamberger und Richter. Während diese Gentlemen auf den Heller ausrechneten, was ein Brief aus Deutschland nach Ostindien kosten würde, wenn der Reichstag die Dampfersubvention bewilligte, hatte Bismard in aller Stille gehandelt und alle Schritte für die Kolonialerwerbungen vorbereitet. Jetzt freilich möchten die Parteigenossen ihre damalige Kurzsichtigkeit vergessen machen und sie scheuen nicht vor gröblichen Fälschungen der Geschichte zurück. Unter den Provinzialnachrichten findet man ein Wahlflugblatt zu Gunsten von Dr. Max Hirsch, eines der Partei- und Stammesgenossen Bambergers, worin sich die dreifache Frage vorfindet, daß die Deutschfreisinnigen die Dampfer-subventionen zur Hebung des deutschen Exports bewilligen hätten! Man muß das lesen, um es zu glauben.

Eigentümlich beruhet es, daß die Nachrichten von der Gründung deutscher Niederlassungen im fernem Westafrika zusammenstellen mit der Erinnerungsfelder der Gründung einer deutschen Kolonie vor 700 Jahren. Das Siebenbürgen Land begründete diese Lage das Gedächtnis der Einwanderung deutscher Ansiedler in der Gebiete Ausgang des 12. Jahrhunderts. Die Grenzen Ungarns litten damals unter den Wünderungen rüberischer Nachbarn. Die ungarischen Könige riefen gegen sie die Deutschen zu Hilfe. Zu vertriebenen Kelen wanderten große Schwärme von Bauern und Handwerker des Mittel- und Niederrheins durch Deutschland und die Ebenen des Magyarenlandes in jene siedebürgischen Wald-einden, die unter ihrer Kulturarbeit alsbald eine aufstehende Veränderung erfuhr. 1184 erfolgte die letzte große Einwanderung in die Ostmark Ungarns. Ausgehattet mit werthvollen Privilegien, haben diese Einwanderer auf dem „Sachsenboden“ Burgen, Dörfer

und Städte gegründet und da, wo bisher nur die Wüldgans über die Haide gelogen und der Hirsch zur Tränke geilt war, entwickelte sich alsbald Ackerbau und das rühige Kulturbilden deutscher Bürger-städte. Diese gewerds- und betriebamen Deutschen schürten den Ungar-königen ihre löse Krone. Der ihnen verliebene Freiheitsbrief von 1224 wurde von allen Königen geachtet; erst die ungarische Revolution von 1848 erschütterte die freie selbständige Verfassung der Sachen und die letzte magyarische Adelsverfassung jetzt und reikt an dem verbliebenen Reste, um das durch deutsche Arbeit Gewonnene zu magyarisieren. Den damaligen Zeiten erhielt die Gründung der siedebürgischen Kolonie fast als ein Wunder. Nach-haltig war der Eindruck, den diese Besiedelung eines unwirthlichen Landes damals auf alle Zeitgenossen machte. Mit einer Treue und Fähigkeit haben unsere Landleute deutsche Art, Sitte und Sprache gewahrt, die höchstens noch durch die Fähigkeit übertraffen wird, mit welcher der jüdische Goldschmied durch Fabrikanten und unter allen Völkern und Zeiten seine Eigenart erhält. Unthätige Männer und Frauen sind es nicht geworden, sonst hätten sie nimmer ein solches Gemeinwesen gründen können. Der Grundzug verleben war die Freiheit aller und die Rechtsgleichheit. Niemand durfte über sie richten, außer dem Richter, den sie sich wählten, und dem König. Alle zusammen hatten das Land zu eigen erhalten; wer erbenlos starb, dessen Nachlass fiel an die Gemeinde; sie theilte die Feldmark aus, sie ordnete das ganze Leben. Es ist eine so volle und ganze Lebensgemeinschaft, daß sie unsere ganze Vergangenheit durchleuchtet, sie hat auch die kleinen Gemeinschaften stark gemacht, den Kampf des Lebens zu ertragen. Doch es ein harter Kampf sein werde, das ahnten schon die Einmanner. Darum ließen sie, als sie den Wlag erreicht hatten, wo dann der Grund zur Herrmannstahl — wie die Sage berichtet: von Hermann aus Nürnberg — gelegt wurde, zwei Schwerter freuzweis in den Boden und schürten den Land und sich treu zu bleiben und zum ewigen Andenken wurden die gekreuzten Schwerter zum Wappen Hermannstads angenommen. Deutschlands ganze und volle Sympathien gelten unseren wackeren Brüdern an der äußersten Ostmark unseres Reichthums. Gerade die Kraft, mit welcher sie dem abiduclichen Rechtsbruch der Ma-gyaren widerstanden, macht sie unseren Herzen theuer. Ungarn be-handelt seine besten Söhne immer noch als „Fremdlinge“. Die Zeit kommt sicherlich, wo der Adel des Magyarenlandes sich darauf besinnen wird, was er an den deutschen Bürgern des mißhandelten Siebenbürgens gutzumachen hat.

### Neueste Telegramme der „Dresdener Nachr.“ vom 28. August.

**Berlin.** Nach dem „Reichsanzeiger“ fleg der Kaiser in Habelsburg am 28. d. M. Nachm. 6 1/2 Uhr zu Pferde und verließ auf dem Pitt in den Park den Weg, wobei das Pferd in einen fast unsichtbaren Sperdacht gerieth. Hierdurch verlor der Kaiser das Gleichgewicht und kam auf dem Rücken zu Falle. Er erhob sich sofort und fuhr nach dem Schlos zurück, ohne irgend welche Verletzungen außer leichten Querschnitten, welche in den nächsten Tagen starke Bewegungen nicht rathsam erscheinen lassen. Sonst ist keinerlei Störung in den Lebensverhältnissen des Kaisers eingetreten. — König Ludwig von Bayern nahm aus eigener Initiative die Kathedrale an bei dem jüngstgeborenen Sohne des Prinzen Wilhelm. — Die Vermuthung, daß die Reise des französischen Botschafters nach Paris eine Vermittlung Deutschlands zwischen Frankreich und China bedeuete, wird als nicht zutreffend bezeichnet. Dagegen schließt man aus veröffentlichten Anzeichen, Courcel habe sich nach Paris begeben, um Bismard über die wirklichen Absichten Frankreichs bezüglich der Forderung Foutschou und der Insel Formosa zu informieren, was nicht unbedeutende deutsche kommerzielle Interessen vorhanden sind.

**Wien.** Die Mittheilung, die Entsendung einer österreichischen Korvette nach dem Congo bezeugte unter Anderem, an geeigneten Punkten eine Kolonial-Vertheilung, ist nach zuverlässigen Informationen falsch.

**Paris.** Der Berliner Correspondent der Londoner „Times“ hatte insinuiert, die deutsche Presse sei augenblicklich nur darum gegen Frankreich so freundlich, weil Bismard's Plan in der Vertheilung Frankreichs gegen England bestehe. Dagegen schreibt die „Republique Francaise“: Die „Times“ erwartete hoffentlich nicht, daß wir die Empfindungen der Willigkeit, welche die deutsche Presse uns beundnet, mit Injurien oder Verachtung beantworten. Sie sieht uns auch in Entzinnen, wie sie Bismard's Wankwort zur Sprungung der französisch-englischen Allianz in dem Augenblicke bummelirt, da England zum Widerstand gegen Bismard's Kolonial-Ambitionen in England lacht. Wir müssen es ansprechen, diese Ambitionen, welche die englische Presse so sehr allarmiren, lassen uns vollkommen ruhig. Da wir nicht die Patention erheben, daß die ganze Welt uns geböhrt, so geben wir durchaus zu, daß auch andere Mächte Kolonien erwerben wollen.

**London.** Ein Telegramm der „Times“ aus Fou-tschou von heute 2 Uhr 29 Minuten Nachm. sagt: „Sämtliche Vertheidigungs-werke am Min sind zerstört, die chinesischen Truppen auf der Flucht nach Hongkong. Ein anderes Telegramm von heute 6 Uhr 25 Minuten meldet: der französische Consul und französische Kaufleute wurden am 28. Aug. auf Befehl des Vicekönigs aus Kanton vertrieben und sind in Hongkong angekommen. Die Kathedrale von Kanton wurde gestern von Volkshäuten bestrahlt. Auf Grund der Romulin, welche die Büchse und Missionäre benutzten hatten, die Stadt zu verlassen, schritten die chinesischen Truppen ein und vertrieben die Kubestörer.

**London.** Die englische Armee in Egypten wird schleunigt auf 14,000 Mann verstärkt, von denen 7000 zur Expedition nach Abertum bestimmt sind. Nach dem Feldzugsplan Wollesleys wird die ganze Expedition etwa am 17. November in Dongala eintreffen. Spärtum war vor 14 Tagen zwei Tage hindurch den Angriffen der Sudanesiser ausgelegt. Erst am dritten Tage gelang es Gordon in einem siegreichen Kampfe die Insurgenten zu zerstreuen.

Die Berliner Börse eröffnete schwach, doch vollzog sich bald ein Umschwung zur Besserung, indem die Kaufkraft des Lagervertheilung gewann. Die Nachricht, daß ein Schwager des be-rühmten Zucker-Industriellen Heinrich Baron Diebia, zum Weirbetrie-be der Fabriken eine Million Gulden hergeben wolle, wirkte be-rühigend. Die Nachrichten über die Dreifacher-Zusammenkunft wies-ten gleichfalls eine Rolle, noch mehr aber Gerüchte, wonach die Rindbildung der ungarischen Prozentigen Goldrente unmittelbar be-vorzuziehe. Der Schluss war fest. Speculative Banken belebt und meit höher schließend, Kassabanken still, aber mehrfach anziehend. Deutsche Bahnen ziemlich fest, österreichische Bahnen vorwiegend angeboten und schwächer, österreichische Prioritäten vernachlässigt. Bergwerke still und wenig verändert. Industrieen mächtig belebt. Deutsche Fonds und fremde Renten fest, Anfsen anziehend.

**Frankfurt a. M., 28. August. Credit 181 1/2, Staatbank 25 1/2, Lombarden 129 1/2, Ober-Sachs. 28, Oest. Goldrente 70, Bayerische 70, Preussische 70, Sächsische 70, Osterr. Goldrente 70, Ung. Goldrente 70, Russische 70, Oesterr. Goldrente 70, Ung. Goldrente 70, Russische 70.**

**Wien, 28. August. Credit 199.10, Staatbank —, Lombarden —, Nordöst. —, Marknoten —, Ung. Geldr. 91.70, Ung. Credit —, Wiener 66.90, Staatsbank 626.26, Lombarden 311.25, Oest. Goldrente —, Egypter 301, Oest. Goldrente —, Apontier 67 1/2, O. Isonnen 667, Tabak-Aktion —, Bell.**

**Berlin, 28. August. Vorm. 11 Uhr 10 Min. Garfeld 160 1/2, 187er Russen 92, Zitatener 90 1/2, Lombarden 129 1/2, Zinsen 8 1/2, 4 1/2, Januier Wechsel 126.4, Ung. Goldrente 70, Oesterr. Goldrente 86 1/2, Preuss. Consols 102, Schapper 69 1/2, Oesterr. Bank 18 1/2, Cour-Actien 77. — Stimmung: fest.**

**Wien, 28. August. Nachm. 1 Uhr. (Getreidemarkt.) Weizen Ka. loco 130—132, pr. September-October 154.50, pr. April-Mai 164.50, Roggen Ka. loco 120—125, pr. September-October 131.00, pr. April-Mai 132.50, Rüböl fest, pr. August 61.00, pr. September-October 60.50, Spiritus rectificirt, loco 48.90, pr. August-September 48.40, pr. September-October 48.80, pr. April-Mai 47.60, Neutralum loco 8.15.**

**Berlin, 28. August. Nachm. (Getreidemarkt.) Spiritus pr. 100 Liter 100 Procent pr. August-September 47.00 pr. September-October 46.90, pr. November-December 45.90, Weizen pr. 154.00, Roggen pr. 130.00, pr. September-October 129.50, pr. October-November 129.00, Rüböl pr. August 61.50, pr. September-October —, Zins unanfällig. — Wetter: Bewölckert.**

### Polates und Sächsisches.

— Se. M. der Königin traf gestern Abend 10 Uhr von Rehefeld im hiesigen Residenzschloß ein, um heute Vormittag zunächst eine weitere militärische Besichtigung abzuhalten, sodann aber die üblichen Vorträge der obersten Hofbeamten, Staatsminister etc. entgegenzunehmen. Mittags 2 Uhr begibt sich Se. Maj. zur Königin nach Rehefeld zurück.

— Behufs Abhaltung der gestern in Chemnitz stattgefundenen Vorstellung der 3. Infanteriebrigade Nr. 47 traf, von Nachhils kommand. Se. A. v. Brinck von O r g a, begleitet vom Chef des Generalstabes, Oberst v. d. Klauy, und dem Adjutanten beim Generalkommando, Major v. Günther, bereits am Mittwoch dortselbst ein.

— Am Mittwoch Abend traf Feldmarschall Graf W o l f f e hier ein und nahm im Grand Union Hotel Wohnung. Gestern Vormittag feierte der hohe Herr seine Weierreise nach Berlin fort.

— Nach 55jähriger Thätigkeit im sächsischen Schuldienste wird zum 1. November d. J. Herr Schuldirektor H e g e r in den wohlverdienenden Ruhestand treten; zu seinem Nachfolger an der 1. Bürgerschule hat der Schulausschuss bereits den von Rathen an erster Stelle vorgeschlagenen jetzigen Director der 11. Bezirksschule und der 1. Filiale der 4. Bürgerstraße, Herrn G e f f e n b e r g e r, ernannt. Auch für die neue (19.) Bezirksschule an der Sedanstraße ist der Director bereits gewählt worden, nämlich der ebenfalls vom Rathen an erster Stelle vorgeschlagene Herr Lehrer P a w l i k o w s k i an der 2. Bürgerstraße.

— Aus dem 20. sächsischen Wahlkreise. Das unsere ergebendste Bevölkerung sich durch Einfachheit und Wiederkeits auszeichnet, ist bekannt genug; daß man sie aber für grenzenlos leichtgläubig und dümm erklärt, hat den Vorzug der Neuheit. Und doch behandeln die Wähler der sog. freisinnig-deutschen Partei die Wähler von Schopau, Lengfeld u. s. w. geradezu als geistig zurückgebliebene Menschen. Da geht jetzt der durch seine politischen Durchfälle genugsam bekannte Berliner Jude, Dr. Max Hirsch, um ein Mandat laufen und zu seinen Gunsten wird ein verlogenes Wahlflugblatt verbreitet, das von nichts-würdigen Verleumdungen und breiellen Entstellungen der Wahrheit förmlich strotzt. Das den Konservativen die ungeheuerlichsten volkreinlichen Klänge angedichtet werden, ist ein von den Fortschrittlichen überall geübtes Wahlmanöver. Es scheint, als glaube diese Partei, sich nicht besser empfehlen zu können, als wenn sie die Konservativen als reactionäre Bau-Waus schärdert, vor denen sich das arme Volk nicht sicherer retten könne, als wenn es sich einem Fortschrittsjuden in die Arme wirft. Die elebteste Sorte demagogischer Rinnst wendet das Wahlflugblatt an, um einen Vertreter der Schächer, der Volkswohnter zu empfehlen. Obwohl von neuem Steuern nirgends die Rede ist, wird dem Volke von einer „kolossalen Steuervermehrung“ vorgeschwindelt. Das eine Steuerer-mäßigung eintreten muß, sobald die Hörer zu den Staatslasten ge-bührend herangezogen wird, verweigert das Wahlflugblatt klüglich.

Die Partei des Dr. Hirsch häuelt sich natürlich, den jüdischen Bankiers zumuthen, zu Gunsten der Arbeit des gewöhnlichen Mannes von ihren leicht erpelulierten Millionen Gewalts abzugeben. Das freche aber ist, daß das Wahlflugblatt behauptet, die Deutsch-Freisinnigen hätten schon bisher Mittel jeglicher Art zur Förderung des deutschen Exports bewilligt. Als Beispiel führt es die „Dampfer-subventionen“ an — dieselbe Vorlage, gegen welche Dr. Hirsch gleich seinem „grauen“ Freunde Bamberger gestimmt hat. Für wie bumm halten denn die Berliner Juden und Ergebirger, daß wir das schon ver-gessen haben sollen? Von der Schulschollmilit rühet der erneute Aufschwung auch unseres Gewerbetreibers her; die Doktoren Hirsch und Bamberger bekämpfen aber die Schulhölle, wo sie nur können. Das uns aber die Berliner Judenstimm mit keinem anderen Kandi-daten zu beulachen weiß, als mit diesem Dr. Hirsch, das zeigt doch von einer Mißachtung unserer Wähler, die uns zornig machen könnte. So oft Dr. Hirsch bisher in den Reichstag sich hineinzuwackeln verstanden hat — niemals hat ihn derselbe Wahlfreis zwei-mal hintereinander gewählt. Berlin I. Gew., das sächs. Voigtland u. s. w. hatten an der einmaligen Vertretung durch Dr. Hirsch ge-genug; sie machten mit ihm solche Erfahrungen, daß sich dieser Herr nicht ein zweites Mal denselben Namen vorzustellen wagte. Jetzt soll der 20. sächs. Wahlkreis gut genug sein, dem überall anderwärts Verächsmächten das Gesicht des ketteren „Volksbeglücker“ zu er-möglichen! Dr. Hirsch hat eine geradezu arbeiterfeindliche Thätig-keit entwickelt — jeder Sozialdemokrat weiß davon zu erzählen. Man denke nur an die Hirsch'schen Altersvorsorgungs-Kassen! Wenn sich dieser Herr vorstellt, so ruft ihm den Namen: Rumpel! entgegen. Rumpel ist der unglückliche Arbeiter, der jahrelang zu den Hirsch'schen Kassen beigetragen hat und hier um Alles gekommen ist. Der Dr. Hirsch! Berechnen Sie erst dem armen Rumpel zu dem Seintigen, ehe Sie im Erzeberge um Stimmen laufen gehen!

— Verein Dresdener Gaswirthe. Einen der wich-tigsten Punkte der Tagesordnung des gestern in der Gambirius-Bevaucel abgehaltenen Monatsberathung bildete die Verabralung über Maßregeln gegenüber den Nichtsahenden im Dienstbotenwesen. Um nämlich den immer häufiger auftretenden Klagen über das un-gütliche Auftreten und Verhalten von Geschäftsgelben gegen ihre Dienstherrenschaften möglichst Einhalt zu verschaffen, wurde die Anlage einer Conduitenliste in Antrag gebracht, in welche alle diejenigen Geschäftsgelben und Gehilfen verzeichnet werden sollten, welche sich grober Vergehen gegen ihre Dienstherrenschaften schuldig gemacht haben, oder welche das Gehaltswirtschaftliche durch ungebührige Handlungen in Wort oder That beschädigen und schädigen. Diese Maßregel findet in sich umso mehr ihre Berechtigung, als andererseits der Verein stets besteht ist, Alles zu thun und auszuführen, was seinen Geschäftsgelben eine ehrenhafte und achtunggebietende Stellung im öffentlichen Leben verschaffen kann. Wenn der Verein nach dieser Richtung hin s. B. durch Främierung treudienender Geschäftsgelben einen Sporn zum Streben nach edelm Ziele ge-

haben, so auch Verstehe im Gegenseitigen auch eine Vertrag treten zur Warnung und Beförderung solcher Geschäfte... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Bei dem Dekanatsrat der Kirche in Siebenbürgen hat u. A. auch Dr. Konrad Prof. Dr. Friede aus Leipzig... (This section reports on a church council meeting, discussing the role of the church in education and the appointment of a pastor.)

Der Jahresbericht des lutherischen Gottesdienstes im Königreich Sachsen auf das Jahr 1885 meldet recht Erfolgreich... (A report on the annual report of Lutheran church services in Saxony, highlighting the success of various religious and educational activities.)

An Stelle des verstorbenen Bezirksfeldwebels Reichmann ist der bisherige Sergeant und Bataillonsdirektor im Leib Grenadier-Regiment, Herr Starke, zum Landwehr-Regimentsfeldwebel... (Official appointment notice for a promotion in the military, replacing a deceased officer.)

Das kleine Schiffschiffchen, welches die Wirkung der im Handel gebrauchlichen Desinfectioismittel... (A scientific note regarding the effectiveness of disinfectants used in commerce, specifically mentioning 'Desinfectioismittel').

In der Nacht vom Sonntag zum Montag nach 1 Uhr sprang ein Bauer von 13. Bat. von einem der mittleren Pfeiler der Augustusbrücke... (A news item about a fatal accident on a bridge, involving a soldier from the 13th regiment.)

Die Kreisbauernschaft Leipzig hat die Druckarbeit: 'Die freie Gesellschaft, eine Abhandlung über Prinzipien und Taktik der kommunikativen Anarchie von Johann Moß' verboten... (A notice regarding a ban on a book by Johann Moß, published by the Leipzig peasant association.)

Am Sonntag im Lindeich-Walde sein 21stägiges Stützungsfest. Damit verbindet sich die Feier der Weibe seines neuen Banner... (A notice about a 21-day festival and a banner ceremony, likely for a local militia or sports club.)

Am vergangen Sonntag früh bewegte sich ein Zug schwerer Feuerwägen von der kleinen Bachhofstraße nach Löbau... (A report on a fire engine procession or race from the small Bachhof street to Löbau.)

Vom 5. bis 7. Sept. wird in Dresden ein allgemeines Kongress deutscher Räder abgehalten... (A notice about a general congress of German cyclists, held in Dresden from September 5th to 7th.)

Neuerdings. Bekanntlich ist es bei den meisten Küchenherden sehr schwierig, ein so gleichmäßiges Feuer zu unterhalten... (A practical tip or advertisement regarding how to maintain a consistent fire on a kitchen stove.)

Auch Meerane tritt in die Reihe jener sächsischen Städte, welche Fernsprechanlagen besitzen... (A news item announcing that Meerane has established a long-distance telegraph system.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (A notice regarding the 21st anniversary of the Max Planck Society, held on Sunday.)

Eine schöne Schenkung ist in Chemnitz in's Leben getreten... (A notice about a generous donation made in Chemnitz, likely related to the Max Planck Society.)

Nächsten Sonntag wird im Gasthof zu Siechlin ein sächsisches Entsefest stattfinden... (A notice about a Saxon 'Entsefest' (a type of festival or dinner) to be held at the Siechlin inn.)

Ein in der Volksschule in Freiberg angestellt gewesener Lehrer, Namens Emil Holke, aus Weichen gebürtig... (A notice regarding the dismissal or departure of a teacher named Emil Holke from a school in Freiberg.)

In dem im sächsisch-böhmischen Grenzort unfern Zittau gelegenen Orte Grottau hat es in der Nacht zum Sonntag... (A news item about a fire in the town of Grottau, near the Saxon-Bohemian border.)

An einer Raffinerie in Zwickau wurde am 28. d. M. ein Verber beobachtet, nachgemacht jedoch nicht angehalten... (A notice about a 'Verber' (a type of machine or tool) being observed and investigated in Zwickau.)

Der Ergebitz-Inspektoren in Dippoldiswarde... (A notice regarding an inspection or report from the Dippoldiswarde area.)

Landgericht. Hauptverhandlung gegen den Schankwirth Heinrich Moriz Bachmann aus Obergruna... (A court notice regarding a trial at the Landgericht in Obergruna against Heinrich Moriz Bachmann.)

Schulze hatte sich am 30. Juni, um eine 70 Centner schwere Ladung nach Dresden zu befördern... (A notice about a carriage accident or legal case involving a carriage driver named Schulze.)

Am 30. Juni 1886 bezug nahm, seinem Gegner empfohlen, zuvor Verhandlungen mit mehreren namhaften Personen einzugehen... (A notice about legal proceedings or negotiations involving a carriage driver and several witnesses.)

Am 30. Juni 1886 bezug nahm, seinem Gegner empfohlen, zuvor Verhandlungen mit mehreren namhaften Personen einzugehen... (Another notice or continuation of the legal case mentioned in the previous section.)

Am 30. Juni 1886 bezug nahm, seinem Gegner empfohlen, zuvor Verhandlungen mit mehreren namhaften Personen einzugehen... (Further details of the legal proceedings.)

Am 30. Juni 1886 bezug nahm, seinem Gegner empfohlen, zuvor Verhandlungen mit mehreren namhaften Personen einzugehen... (Continuation of the legal case.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Am Sonntag zum Feier des 21stägigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft... (The text continues with a detailed report on a public health measure, likely related to cholera prevention, mentioning the use of chlorine and the role of local authorities.)

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagegeschichte.

Deutsches Reich. Am Nord in Wandbäck. Ein wegen Verdachts der That gefänglich eingezogener Arbeiter aus Magdeburg wurde mit der im Frankenhause zu Wandbäck befindlichen Ehlers konfrontiert... (A news item from the North German region regarding a confrontation between a worker from Magdeburg and a man named Ehlers in Wandbäck.)

Der frühere Generalconsul v. Braunschweig ist (bisher in Sofia) zum Gesandten Deutschlands für Persien bestimmt... (A diplomatic news item announcing the appointment of a former general consul to the German embassy in Persia.)

Ueber die Eheverhandlungen Angelegenheit des Großherzogs von Hessen hört man neuerlich Folgendes: Thatsache ist, daß die Gräfin Hatten-Capolla (Frau von Kolumine) gegen das Scheidungsurtheil erster Instanz Berufung eingelegt hat... (A report on the marital proceedings of the Grand Duke of Hesse, involving Countess Hatten-Capolla.)

Die Entsendung der gedachten Korvette 'Bismarck' nach Westafrika kann als ein Beweis dafür gelten, daß unser Auswärtiges Amt es mit einer nachdrücklichen Vertretung unserer Interessen in diesem überseeischen Gebietstheile sehr ernst nimmt... (An analysis of the dispatch of the corvette 'Bismarck' to West Africa, highlighting Germany's interests in the region.)

Aus Darmstadt wird geschrieben, daß sich der Großherzog, welcher sich i. Z. auf dem Jagdschloß Wolfsgarten aufhält, in nächster Zeit mit dem Erbgroßherzog und der Prinzessin Irene nach Schloss Palmoral zum Besuch der Königin von England begeben werde... (A news item from Darmstadt about the Grand Duke's trip to England to visit the Queen.)

Der bereits gemeldete jähe Tod der zweiten Tochter des Grafen Hugo Hentel von Tonnesmard, der Verlobten des Fürsten Carolath-Beuthen, Gräfin Ellinor, ist ein recht tragisches Ereignis... (A notice about the death of a young noblewoman, Gräfin Ellinor.)

Oesterreich. Der frostige Landtag hatte wieder seinen Starnceis-Kummel. Der Präsident entzog Starcevic das Wort, und da dieser trotzdem in seinen Injurien fortfuhr... (A news item from Austria regarding a parliamentary session and a dispute involving a man named Starcevic.)

Am 30. Juni 1886 bezug nahm, seinem Gegner empfohlen, zuvor Verhandlungen mit mehreren namhaften Personen einzugehen... (Continuation of the legal case mentioned in the previous section.)

Am 30. Juni 1886 bezug nahm, seinem Gegner empfohlen, zuvor Verhandlungen mit mehreren namhaften Personen einzugehen... (Continuation of the legal case.)

**Frankreich.** Der Marineminister richtete ein Telegramm an den Admiral Courbet, worin der vollen Befriedigung der Regierung über die glückliche Ausführung der Operationen...

**Schweden.** Die Vorgesandtschaft hat das italienische Kabinett von dem reinlichen Einbruch in Kenntnis setzen lassen, den in Bezug auf die Einbürgerung vorbereiten habe...

**Belgien.** Der Bürgermeister von Brüssel hat die anlässlich der liberalen Kundgebung beschlossene serielle Gegenmanifestation für Sonntag unterlag, dieselbe jedoch für jeden anderen Tag genehmigt...

**Rußland.** Aus Warschau, 25. Aug., wird geschrieben: Der Tag der Kaiserankunft, welcher hier bis jetzt immer noch geheim gehalten wird, scheint nunmehr nahe bevorzustehen...

Das in Vologda zu Warschau jetzt befindliche britische Leibgarderegiment... Der Kaiser hat den Befehl gegeben, alle Mitglieder der russisch-deutschen Kriegsgenossenschaft... nach dem Gottesdienste und dem üblichen Trank...

Die „Wagnische Hg.“ bestätigt die von uns bereits mitgetheilte Nachricht, dass auf der Warschauer Bahn, zwischen Szwenziany und Almasung in dem Postzuge eines Passagier erwidert...

**Schweden.** König Oskar hat auf seiner Reise zu wiederholten Malen in Lebensgefahr geschweht. Durch hatte das königliche Dampfgeschiff bei seinem Auslaufen von Göteborg...

**England.** Eine der größten konservativen Kundgebungen, die je in Vorkriegs-England, gehalten worden, fand am Sonnabend in Kestell Priore, unweit Wakefield, dem Lande des Parlamentarischen Mitgliedes Romond Binn, statt...

**Sina.** Ein Telegramm des Admirals Courbet aus Futschu vom 24. d. M. lautet: Wir eröffnen am 25. d. M. um 2 Uhr Nachmittags das Feuer. Um 8 Uhr waren 9 chinesische Kriegsschiffe und 12 Kriegs-Dragoner in den Grund gebodet...

flage ausgeht nach „Dugan“, „Zouin“, „Triomphant“, „Bilars“, „Chano“, „Miles“, „Blere“, „Lour“, und von dem Kommando... die Bombardement von Bouchou durch die Briten...

**Orig.-Korr.** vom 26. Aug. Paris. N. Endlich kommt etwas Variation in das alte Thema: die Separatisten der französischen Wähler richten sich nun mit all ihrer Schärfe gegen England...

Die Forts, welche die Mündung des Min vertheidigen, wurden am 25. d. Abends zum Schmelzen gebracht. Wenn sich der Admiral Courbet die Ainsal-Forts bei Fouchou an. Er bombardirte sie mit 2 Schiffen von einer oberhalb dieser Forts gelegenen Stellung aus, so doch sie zerstört wurden...

Die Zeit ist vielleicht nicht fern, wo das junge England und das junge Deutschland im Verein mit Frankreich das alte England auf seine Insel beschränken und sich in die Kolonien ziehen, die keine einzige Stimme machen. Um nichts in der Welt wird Frankreich mehr die Protektoren der britischen Wähler sein!

**Funktion.**

**Real-Hoftheater.** „Torquato Tasso“, Schauspiel von Goethe. (Wen erkrankt). Die Stimmen aus einer anderen, einer reinen und heiligen Welt bringt Goethe's dramatisches Gedicht „Torquato Tasso“ in unser Ohr...

den die Kritisiker, von denen der letzte außerordentliche Ausdrucksfähigkeit besaß. Das Publikum ließ es an Empathie genießen für die Künstler, die nicht fehlten. Ueber die Bragelien von Leonore des Hrn. Ulrich ist nur zu sagen, daß der alte Geist und das verklärte Wesen dieser schönen Seele ganz künstlerisch, das zur Vorkundung verweigert wurden...

Nächsten Montag den 1. September sollte im Kgl. Hoftheater eine Vorstellung der „Maurer“ stattfinden, aber sie ist wieder abgesetzt.

Für die beiden Kgl. Hoftheater wird demnächst auf dem Gebiete der Oper und des Schauspiel eine Receptor-Erweiterung eintreten, welche vielen sehr erwünscht sein dürfte.

Am 7. September werden die Theaterfreunde, welche während der Direction des Herrn C. Karl oft im Reichstheater eintreten, welche Stunden verlebten, jedenfalls recht zahlreich hier eintreffen.

Im „Beil. Fremdenbl.“ findet sich eine mit „Dr. D.“ unterzeichnete Besprechung der letzten „Fanzhäuser“ Aufführungen im Dresdner Hoftheater, welche wegen verschiedener kritischer Ausstellungen und Lobesausprüche für Dresden von speziellem Interesse sein muß.

Das letzte Sinfonie-Concert der Reinfeld'schen Kapelle auf dem Helldere erbaute die Hörer durch starke Wiedergabe einiger bedeutender Werke, u. d. d. 8. Sinfonie Beethoven's und des Siegfried-Idylls von Wagner...

Nächsten Sonntag wird der Stadt Freiberg ein besonderer musikalischer Genuß geboten werden, indem drei Jubiläumsschöner unserer höchsten Garnison, unter Leitung der Herren Musikdirektoren Ehrlich, Dresler und Böck ein großes Promite-Concert selbst veranstalten werden.

Für die Wiederholungen der Nibelungen-Aufführungen am Münchener Hoftheater hat an Stelle des Herrn Niemann in „Walfüre“ Herr Vogl den Siegmund und an Stelle des Hrn. Will Lehmann die Münchener Sängerin Hrn. Westelin die Sieglinde übernommen.

Frau S.ucher hat in Wien bei ihrer künftigen Durchreise nach Hamburg der Direction der Wiener Hofoper angezeigt, daß sich den verabschiedeten Gastspielen desselben Schweregeiten entgegenstellen, weil Herr Director Bollini mit einem längeren Urlaub für Wien nicht einverstanden ist.

Herr Dr. Damrosch aus Rempten hat Herrn Nachbaur, welcher jetzt noch im Berliner Krolltheater gastirt, einen verordneten Antrag gemacht. Der Sänger soll 3000 Mark pro Abend eines auf 4 Monate berechneten Gastspiels und mindestens ein 10maliges Auftreten garantirt erhalten.

An „Schors's Familienblatt“ hat Fräulein Elisabeth Werner in Berlin, die bekannte Romanistin, gegen Herrn Büsse, welcher den Werner'schen Roman „Ein Gottesurteil“ auf seine Roman, ohne die Berechtigung nachzuforschen, dramatisirt hat, eine sehr energische Erklärung veröffentlicht, worin des Nachwerk Büsse's und dessen Aufführung am Abend-Theater als widerrechtlich bezeichnet wird.

Der französische Schriftsteller Gustav Weyss, ein begeisteter Verehrer Richard Wagner's, hat kürzlich förmlich Vorträge über Wagner's Leben und Werken am Boulevard des Capucins in Paris gehalten, auch in Begleitung eines Pianisten, der Bruchstücke aus den Musikdramen vortrug, in der Provinz eine Art Wagner-Tournee unternommen.



**Ein gebildetes  
Fräulein,**  
Witt. Ver. von angenehmem Aus-  
sehen, in allem Schülischen bewan-  
dert, wünscht zum 1. October  
Stellung bei einem qualif. un-  
erfahrenen Mann, am liebsten in  
Dresden. Gefäll. Offerten unter  
F. A. postlagernd Erlau in  
Sachsen erbeten.

Ein jung. strebsamer Mann,  
cautionfähig, sucht Stelle als  
**Rassenbote, Confortiere**  
oder dergl. Besch. Gefäll. Offerten  
unter K. O. 25 Zil. Exped. d.  
Bl., gr. Klosterstraße 5, erbeten.

Eine alleinlebende  
**geb. ält. Dame,**  
fähig einem größeren Haushalt  
vorzusprechen, musikalisch und des  
Franz. mächtig, sucht anderweitig  
passende Stellung. Bitte Empfehlun-  
gen. Gefäll. Off. Anna E.  
postlagernd Chemnitz erbeten.

**Comptoiristen-  
Stelle.**  
Ich suche für einen tüchtigen  
jungen Mann, militärfrei, 22 J.  
alt, behufs seiner weiteren Aus-  
bildung eine Stellung pr. 1. Okt.  
im Contor oder Bureau. In der  
Buchhaltung und Stenographie  
geübt. Es kann peronal. Vor-  
stellung derselben auf Wunsch  
erfolgen. Gefäll. Offerten erbitte  
Herrn Wörig Müller, Blatt-  
goldfabrik, Langestraße 43.

Ein älteres unabhängiges Mäd-  
chen sucht eine Stelle zur  
Führung einer Haushaltung.  
Von 10 bis 4 Uhr zu sprechen  
Blodmannstraße 21, 2. Etage.

**4000 Thlr.**  
gute Hypothek, auf einem  
hiesigen großen Areal, bestehend  
aus geschäftlichen Unternehmungen  
wegen baar zu ver-  
kaufen. Abz. unter G. 263  
an Haasenstein & Vogler  
hier erbeten.

**640,000 Mark**  
sind gegen sichere Hypothek zu  
4-4 1/2 Prozent auszuliehen. Gef.  
Offerten unter M. P. 15 in die  
Exped. d. Bl. erbeten.

**Bank-  
und Privatgelder**  
habe ich in jeder Betragshöhe  
gegen gute hypothetische Sicher-  
heit zu einem Zinsfuß von 4 1/2  
percent 4 1/2 % auszuliehen.  
Carl Heh. Sommer,  
Wallenhausstr. 24, 1.

**25,500  
Mark**  
suche ich für den 1. October d. J.  
gegen unterf.ändliche Einliegerung  
eines in der nächsten Umgebung  
Dresdens gelegenen Mietshauses,  
welches 2340 M. Mietzins bringt,  
in der Brandstraße mit  
27,600 M. sich eingetragenen  
Bestand und mit 528,22 St. Einh.  
belag ist. Justizrat Bernh.  
Strödel, Antonstraße 17, 2.

**275,000 Mark**  
Raffineer sind sogleich auf  
Haushaltszwecke und Landwirthe  
bis zum Drittel des Wertes  
gegen 4 1/2-4 3/4 Proc. Zins  
zu erlösen. Hypothek auszu-  
stellen. Neuhaufen werden be-  
vorzugt. Gelinde niedersulegen  
T. O. 682

**„Invalidendank“ Dresden.**  
Wünscht, zwei-jähriges Mädchen  
sittlich edle Menschen für 40 M.  
vorzusitz. gen. monatl. Abz., um  
ihre Erzieh. verbessern zu l., wozu  
Geleg. Off. K. 303 Exped. d. Bl.

**2- bis 3000 Mk.**  
sind auf sichere Hypothek sofort  
auszuliehen zu 4 1/2 Proc. durch  
Hr. Lehmann in Hofweim.

**1500 Mk.**  
suche ich bei einer Verzinsungs-  
aufgabe zu 5 Proc. hypothetisch  
auf ein hiesiges Haus- u. Garten-  
grundstück, das 72,000 M. zu bauen  
geplant hat, mit 49,950 M. zur  
Immobilienbrandkasse eingekauft  
und nur mit 30,000 M. belastet ist.  
Justizrat Bernh. Strödel,  
Antonstraße 17, 2.

**Mit 10 Procent Verlust**  
gesucht Nähe Dresdens, innerhalb  
Brandstraße und fast Hälfte der  
Grundstücksfläche, 18 bis 20 Wille  
Mark zu 2. Hypothek 3-5 J. bel.  
Abz. unter G. T. 3516 Exped. d. Bl.

**18-20,000 Mark**  
suche als 1. Hypothek innerhalb  
1/2 der Tage bis 1. October oder  
1. Januar. Gefällige Offerten  
unter H. G. 7 post. Nadeberg.

**Centr.-Lomb.-Anstalt,**  
Wilsdrufferstraße 28, 1., gewährt  
auf Staats- u. Eisenbahn-  
papiere, Gold- u. Silber, Münzen,  
Uhren, Kleider, Betten, Wäsche,  
Stoffe all. Art, Cigarren, sowie  
größere Kolonialwaren-  
Posten. Spedit. u. Borrch.

Von einem jungen strebsamen  
Kaufmann werden zur Fort-  
setzung und Erweiterung eines  
begonnenen Fabrikationsgeschäftes  
**5-10,000 Mk.**  
gegen jährliche Rückzahlung zu  
leihen gesucht. Gütige Offerten  
mit Angabe der Bedingungen  
unter H. K. 1824 in die  
Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht,**  
150 M. lof. gesucht auf monatl.  
Abzahlung geg. Sicherheit. Verthe  
n. 500 M. Abz. erb. unter Z. A. 25  
in die Expedition dieses Blattes.

Von einer vermögenden  
Firma werden als erste  
und alleinige Hypothek ca.  
**20- bis 25,000  
Mark**  
zu 4 1/2 Procent Verzinsung  
auf e. Fabrikgrundstück mit  
dazu gehörigem größeren  
Anwesen, das zusammen  
auf 58,000 Mark taxirt  
worden ist, direct v. Selbst-  
darleher gesucht. Gefäll.  
Offerten unter S. K. 210  
„Invalidendank“ Dresden  
erbeten. Agenten unbedingt  
angeschlossen.

**Gesucht 12,000 Mark** zur  
1. Hypothek auf e. hochfeines  
Grundstück im Auctor. Weiser  
Stück, wozu oder per 1. October.  
Abz. H. Y. P. Exped. d. Bl.

Eine geb. Dame v. Theater, w.  
momentan in gr. Verlegenh.,  
wünscht ein edles Herz um 50 M.  
g. bald. Rück. Abz. in die Exp.  
d. Bl. unter „Mignon“ erb.

Ein Paar junge technische Leute  
bitten edle Menschen um ein  
Darlehen von 60 Mark geg. mögl.  
Zinsen u. monatl. Rückzahlung.  
Güt. Offerten unter K. S. 1. 25  
in die Expedition d. Bl. erbeten.

**110,000 Mark**  
sind sofort oder später gegen erste  
Hypothek im Ganzen oder getheilt  
auf Güter und Häuser zu billigen  
Zinsen unlösbar auszuliehen.  
Gesuche unter E. N. 21 Postamt  
Nr. 9 einzulenden.

**21,000 Mark**  
werden für Anfang Sept. gegen  
mündelmäßige erste Hypothek zu  
4 Procent auf ein gr. Gut ge-  
sucht. Off. unter H. Z. 21 an  
Rudolf Mosse in Dresden.

**7500 Mark**  
als erste und alleinige sehr gute  
Hypothek auf ein Haus mit Garten  
bei Dresden zu 5 Procent baldigst  
gesucht. Abz. erb. unter V. M.  
6832 an Rud. Mosse in  
Dresden, Altmarkt 4.

**Sommer - Logis.**  
In der Riedel'schen Wäbe,  
oberhalb des Gasthofs zu Wären-  
burg bei Schmieberg sind noch  
einige freundliche Zimmer per  
sodort zu vermieten. G. Riedel.

**Stallung**  
für 6 Pferde, 300 M., und eine  
Niederlage für 100 M. sind zu  
vermieten. Näheres a. d. Kreuz-  
straße 4, 2. Etage, links.

**Verpachtung.**  
Große Räumlichkeiten mit  
guter Kellerei, nebst Wohnungs-  
lokalitäten, auf dem Lande, zu  
einem Wein-, Destillations- und  
Kleinkauf-Geschäft, in sehr be-  
vollkommener Lage, da ein solches  
Geschäft sehr gewinnlich wird, sollen  
verpachtet werden. Selbstbesit-  
zenden an mich selbst. Abz. unter  
M. Vp. 15  
in die Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten**  
ein möbl. möbl. Zimmer  
in Alstadt wird zu mieten  
gesucht. Off. mit Preis unter  
M. 10 Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
ein separates möbl. Zimmer  
zu vermieten Güterbahnhof-  
straße 1b, 3. Et. links.

**Bohn-  
u. Schlafzimmer**  
an einen gebildeten Herrn per  
1. October in schönster Lage von  
Oberlößnitz, Nisastraße 2.

In freundl. Lage ein separates,  
möblirtes, auch unmöblirtes  
**Zimmer**  
von einer anständigen Dame zu  
mieten gesucht. Offerten unter  
N. N. in die Exped. d. Bl. erb.

**Schäferstr. 41**  
sind schöne helle Arbeits-  
räume zu vermieten. Näh. bef.  
**Planen.**  
1 oder 2 freundl. Schlafstellen  
sind an solide Personen zu ver-  
geben Colbathstraße 1, 1. links.

**Ein Parterrelogis** mit 5  
Zimmern, Küche und 2 Kellern,  
frisch vorgeputzt, baldigst zu ver-  
mieten. Auskunft Pragerstraße  
Nr. 15, parterre.

**Gesucht**  
ein ungenirt gelegenes  
**Zimmer**  
mit separatem Eingang als Gar-  
çonlogis, Offerten mit Preis  
unter A. Z. 100 Exped. d. Bl. erb.

**Neuheit!**

In unübertroffener Schönheit und  
Haltbarkeit

**Fächer-Plissée**

bis 1 Meter breit

**H. Grossmann**  
DRESDEN  
Nr. 40 Am See Nr. 40

**Dr. med. Bodo Vogt,**  
Waisenhausstrasse 8.  
Sprechstunde täglich 2-4 Uhr.

**Ein großes möblirtes  
Zimmer,**  
nebst einem kleineren, wird in der  
Nähe des Hoftheaters (Mittstadt)  
sofort gesucht. Pension erwünscht.  
Offerten unter „Logis“ in die  
Expedition des Bl.

Freundl. möbl. Zimmer an 2  
bis 3 ans. Mädchen mit ob-  
ohne Kost billig zu vermieten  
gr. Blauenstraße 24, 3. links.

Salb. Part., freundl., 300 M., zu  
vermieten Ammonstr. 31, 2.

**Gutempfohlene Pension**  
findet für sofort oder später ein  
gebildeter junger Mann, auch  
Schüler oder Lehrling, in guter  
Familie. Monatlich 30 Mark  
prämieren. Adressen unter P. P.

**Ein anspruch. geb. Mädchen,**  
w. Lust hat sich zur Stütze  
d. Haushalt. auszubilden, kann d.  
Familienanschluss u. mögl. Pen-  
sion in einer achtbaren Familie  
Aufnahme finden. Postlagernd  
Frankenberg unter P. P.

**Ein gutsit. kinderloses  
Ehepaar** sucht ein  
wohlgebild. Mädchen  
von 3-6 Jahren an Kindesstatt  
anzunehmen. Off. mit näherer  
Angabe der Verhältnisse unter  
M. 28 Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Mädchen m. v. e. and. Fam.**  
w. Verh. gef. Abz. S.O. 214  
„Invalidendank“ Dresden.

**Ein Dame aus gut. Fam.,**  
w. sich im Musikst. ver-  
versucht. will, sucht für  
mehrere Monate

**Pension**  
in ein. geb. Familie, am 1.  
Friedrichs u. Oberl. In fr.  
Stunden würde gern Vor-  
lesen abnemen. Offert.

**S. A. 500**  
bis 5. September postlag.  
Leipzig. Bahnhof erbdt.

**Blüte.**  
Sollten kinderlose Leute gut-  
denkend sein, sich ein M. Mädchen  
von 1/2 Jahr an Kindesstatt an sich  
zu nehmen oder bei möglich. Preis  
in Pflege, bittet man die Adz.  
in die Expedition dieses Blattes  
niedersulegen unter Q. 93.

**Adoption.**  
Ein gebild. j. kinderloses  
Ehepaar in guten Verhält-  
nissen, in einer größeren  
Stadt Norddeutschens lebend,  
Norddeutsche, wünscht ein  
Kind im Alter von ca. 1  
Jahr gegen einmalige Ver-  
gütung zu adoptiren. Gefällige  
Mitteltheilungen unter  
M. B. 111 an die Annoncen-  
expd. von Haasenstein &  
Vogler, Dresden, erb.

**Ein gebild. j. kinderloses  
Ehepaar** in guten Verhält-  
nissen, in einer größeren  
Stadt Norddeutschens lebend,  
Norddeutsche, wünscht ein  
Kind im Alter von ca. 1  
Jahr gegen einmalige Ver-  
gütung zu adoptiren. Gefällige  
Mitteltheilungen unter  
M. B. 111 an die Annoncen-  
expd. von Haasenstein &  
Vogler, Dresden, erb.

Ein Möbl., solid gebautes  
Haus in guter Lage Dres-  
dens, 1. ver. Mietzins 200 M.,  
110,000 M., 20,000 M. unter  
F. V. 1201 an Rudolf  
Mosse, Berlin SW.

Seiten vorliegender  
**Geschäftsverkauf.**  
Für Gebäude u. Inventartage  
ohne Rücksicht auf den ungewöh-  
lich hohen Reingewinn ein tadel-  
loses Fabrikationsgeschäft, Nach-  
kenntnis notwendig, bei circa 25  
Mille Anzahl. zu verkaufen. Briefe  
unter G. G. 3741 Exp. d. Bl.

Wegen Todesfall ist ein Pro-  
duktengeschäft sofort  
zu verkaufen. Offerten K. P. 35  
in die Filial-Expedition d. Bl.,  
gr. Klosterstraße 5, niedersulegen.

Eine Badefabrik mit guter  
und zahlreicher Kundschaft  
ist plötzlich eingetretener Verhält-  
nisse halber baldigst zu verkaufen.  
Näheres erbitte freundl. Off. unter  
K. 20 in die Expedition dieses  
Blattes gelangen zu lassen.

Ein flottgehendes  
**Produkten-  
geschäft,**  
langjährig betrieben, in einem der  
frequenzreichsten Villenorte, 1 1/2 St.  
von Dresden, ist Familienverhält-  
nisse halber sofort preiswerth zu  
verkaufen. Gefäll. Offerten unter  
A. M. 10 im „Invaliden-  
dank“ Dresden erbeten.

**Drechslerei-Verkauf.**  
Ein Haus bester Lage der Stadt  
mit Drechslerwerkzeugen u. Schrein-  
Geschäft soll unter ganz günstigen  
Bedingungen billig verkauft wer-  
den. Gefällige Offerte unter  
Z. H. 203 in die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Ein altrenommirtes  
**Erödelgeschäft,**  
verbunden mit  
**Kohproduktenhandlung,**  
in Mitte der Altstadt in Alster  
halber sofort zu verkaufen. Nähe-  
res Johannestraße 27, 2. Etage.

**Wagen-Verkauf.**  
Ein Koppel, ein- und zwei-  
spännig zu fahren, vorzüglich und  
solid in Bauart, sehr gut erhol-  
ten, steht veränderungslos zum  
Verkauf.  
Marienstraße 24.

**Verkauf**  
wird ein sehr schöner Jagdhund,  
Engl.-Weim. Klasse, schwarz, ohne  
Abzeichen, glatthaar., ausgezeich-  
nete, leicht ruhig, steht seit 2 J.  
alt. Preis 100 M., noch nicht dien-  
lich da. Best. keine Beleg. dem. abzu-  
fahren. Off. B. H. 1968 Exped. d. Bl.

**130 Stück zum Theil fette  
englische Wurzschafe,**  
4 Stück Southdown-Jahr-  
lingsböcke verkauft Rittergut  
**Nieder-Reinsberg** (Station  
Deutschendorf a. Leipzig-Dresden, S.)

**Möbel,**  
neu u. gebt. in gr. Auswahl, echt  
und imitirt. Sophas, Garnituren,  
Bettstellen, Matrasen, zu Ein-  
richtungen und Ausstattungen,  
solid u. billig, zu verkaufen  
Worlitzstraße 4, 2. Etage.

**1 Petroleum-Verhapparat,**  
sowie eine Schaufensterlaterne,  
gebraucht, billig zu verkaufen  
F. P. Feigenhauser, Victoria-  
straße Nr. 6.

**Prima neuen  
Simbeer-Syrup,**  
frisch frisch eingeflohten, empfehle  
per Btl. mit 54 M. an Wieder-  
verkaufer, je nach Quantum per  
Centner von 37 Mark an.

**Hectographen**  
(Vervielfältiger)  
eigener Methode, 60 deutl. Abzüge  
garantirend, verkaufe ich mit nur  
4 M. und suche für diese Artikel  
Vertreter nach auswärt. bei  
hoher Provision.

**Adolf Hagen, Rietzschstr. 17.**  
**Hochfeines Piano,**  
freuzsait., neu, Rech. h. gegen  
Baar, 4. ver. Herzoginbastei 3, 1.

**Schüttenstroh,**  
lange reine Haare, laufen regel-  
mäßig in großen Kasten und er-  
biten Offerten für Franco-Ver-  
sendung bis Station Wildhaus  
(Linie Aue-Abrod) die v. Paltz-  
schl. Glasbüttenwerke Carlsfeld,  
Sachsen.

**Compagnon-Gesuch.**  
Zu einem rentabl. Geschäft der  
Iren- und Chamotteziegel-  
Brennerei wird ein lediger  
Händler

**Compagnon**  
als Theilhaber mit 10,000 M.  
Einlage gesucht. Sicherheit voll-  
ständig. Abz. unter Compag-  
Gesuch in die Exped. d. Bl.

**Niederwagen**  
(zurückgefeste) billig zu verkaufen  
in der Fabrik Freiberger Platz 13.

**Möbelhandlung,**  
Blüch- und Papp-Garnituren  
Bettinertische-Che, Käuferstr.  
**2 Bettstellen**  
mit gut. Matrasen, ein Schrank,  
wird aus Privat. zu kaufen ge-  
sucht. Offerten unter H. M. 2  
25 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**12 Kleiderchränke**  
sind u. 3 Zohr. an, 4 Sophas,  
verh. Bettstellen v. 1 Zohr. an,  
Stromboden, Herren-Schreibst.,  
Portico-Platzlager, Küchensch.,  
Stühle d. hies. Einrichtungsart. 10, 1.

**Pferdedünger**  
ist zu verkaufen Marienstraße 24.

**Einer Dame,**  
w. Kenntnisse i. d. Kolonialwaren-  
branche besitzt und sich mit etwas  
Kapital an e. Beratt. Geschäft be-  
theiligen möchte, ist hierzu günstig.  
Beleg. geboten. Offerten unter  
A. H. 6859 beid. Rudolf  
Mosse, Dresden.

**Ladeneinrichtung**  
mit Petroleum- und Bierapparat  
zu verkaufen. Näheres Stütz-  
straße 5 im Geschäft.

**Abgelesene  
Zeitungen**  
samt mit M. 17 pr. 100 No.  
franco Waidenburg in Sachsen  
gegen Kaffe A. Kaszian.

**Zu verkaufen**  
2 gutgearbeitete Kleiderchränke  
und 4 Bettstellen beim Tischler  
große Blauenstraße 17.

**Frische Naturbutter**  
verkauft täglich in Mühllein netto  
8 Pfd. für 8 M. 40 Pf. gegen  
Voran. Wilt. Domning,  
Gartenhäuser, Seidenburg i. Döbr.  
Garantie für Reinheit.

**1 Kinderwagen,**  
1 Sophatisch billig zu verk. M.  
Blauenstraße 41 pr. Produktengef.

**Musikalien,**  
eine Partie antiquarisch zu  
2 u. 4 Händn. Geleis, Klavier-  
ausg. mit und ohne Text, dar-  
unter Ausgaben von Breislach u.  
Härtel, Peters etc., sind äußerst  
billig zu verkaufen bei J. G.  
Neuling, Ritterstraße 14.

**1 Salon-Möbel**  
in Schwarz, 1 Zweifelschlummer-  
Möbel in Eiche, 1 Schlaf-  
zimmer-Einrichtung in Nuß-  
baum, mehrere mit Schränke  
u. Bettstellen mit Matrasen sind  
Verhältnisse halber billig zu ver-  
kaufen. Abz. unter A. 1000  
in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Rechts gefällbte  
Spitzen**  
in schwarz, weiß, erdme, Korn,  
blei, Garnituren, Kransen, Scheller  
Barben, Fanfons, Fichas, Tischer  
u. l. in. Infolien Qualitäten a großer  
Autosoll billig. Kruppelreizen, Aus-  
bessern u. Waschen oder Spülen.  
Ergebnislicher Spülen-Verkauf  
u. l. Schönfeld, Dippoldis-  
walder Platz 10, Halb-St.

**Für 125 Thlr. ein feines  
Pianino,**  
7 Oktav., freuzsaitig, mit  
sehr schönem Ton, echt Nuß-  
baum-Gehäuse, beagl. ein  
Piano für 75 Thlr. reell u.  
wirklich billig zu verkaufen  
Zeitzstraße 21, 2. Et. rech. d.

**9 Tage.**  
Mit d. neuen Schnell dampfern d.  
Norddeutschen Lloyd  
kann man die Reise  
von Bremen nach America  
in 9 Tagen  
machen. Näheres bei  
Ernst Vogt, Comp. Nothm.,  
Dresden, Seitzstraße 20.

**AMERIKA.**  
NORDEUTSCHER LLOYD  
BREITEN  
Mit d. neuen Schnell dampfern d.  
Norddeutschen Lloyd  
kann man die Reise  
von Bremen nach America  
in 9 Tagen  
machen. Näheres bei  
Ernst Vogt, Comp. Nothm.,  
Dresden, Seitzstraße 20.

**AMERIKA.**  
NORDEUTSCHER LLOYD  
BREITEN  
Mit d. neuen Schnell dampfern d.  
Norddeutschen Lloyd  
kann man die Reise  
von Bremen nach America  
in 9 Tagen  
machen. Näheres bei  
Ernst Vogt, Comp. Nothm.,  
Dresden, Seitzstraße 20.

**AMERIKA.**  
NORDEUTSCHER LLOYD  
BREITEN  
Mit d. neuen Schnell dampfern d.  
Norddeutschen Lloyd  
kann man die Reise  
von Bremen nach America  
in 9 Tagen  
machen. Näheres bei  
Ernst Vogt, Comp. Nothm.,  
Dresden, Seitzstraße 20.

**AMERIKA.**  
NORDEUTSCHER LLOYD  
BREITEN  
Mit d. neuen Schnell dampfern d.  
Norddeutschen Lloyd  
kann man die Reise  
von Bremen nach America  
in 9 Tagen  
machen. Näheres bei  
Ernst Vogt, Comp. Nothm.,  
Dresden, Seitzstraße 20.

**AMERIKA.**  
NORDEUTSCHER LLOYD  
BREITEN  
Mit d. neuen Schnell dampfern d.  
Norddeutschen Lloyd  
kann man die Reise  
von Bremen nach America  
in 9 Tagen  
machen. Näheres bei  
Ernst Vogt, Comp. Nothm.,  
Dresden, Seitzstraße 20.

**1 Kinderwagen**  
und ein 2 Meter hoher Gummibalken sind zu verkaufen...  
Victoria Satins (Halbbalce)

**Eine grosse Ersparnis**  
Victoria Satins (Halbbalce)  
Carl H. Fischer,  
7 Wallenfahnenstrasse 7.

**Blatt-Veranstaltung**  
Aufnahme neuer Schülerinnen.

**Mauijer unterricht**  
ertheilt eine vorläufige, aufgebildete...  
K. H. Fischer

**Kede**  
am Sonntag 4 1/2 Uhr...  
K. H. Fischer

**Kinderwagen - Hüfgen**  
Königsbräuerstrasse Nr. 75.  
K. H. Fischer

**Mitteleuropäer**  
empfehlen für die Sommerferien...  
K. H. Fischer

**Mitteleuropäer**  
empfehlen für die Sommerferien...  
K. H. Fischer

**Mitteleuropäer**  
empfehlen für die Sommerferien...  
K. H. Fischer

**Mitteleuropäer**  
empfehlen für die Sommerferien...  
K. H. Fischer

**Mitteleuropäer**  
empfehlen für die Sommerferien...  
K. H. Fischer

**Mitteleuropäer**  
empfehlen für die Sommerferien...  
K. H. Fischer

**Mitteleuropäer**  
empfehlen für die Sommerferien...  
K. H. Fischer

**Hahn's Restaurant,**  
**Hacker-Bräu,**  
das prächtigste Produkt der Münchner Bierkultur.  
à Glas nur 20 Pf.

**Spatenbräu - Hackerbräu**  
Wir ist beides - Einerei.  
Das Beste ist!

**Würzburger Hofbräu!**  
Achtung!  
Einem Jeden sei K. Sterl's Speisehaus...

**Täglich frische Pfirsich - Bowle**  
Tiedemann & Grahl,  
5 Seestraße 5.



**Ernst Marcus**  
Schlossstr. 10  
Rienenkorb

**Rothe Amsel**  
19 Annenstraße 49  
Vorfeier des Keller-Festes.

**Keller-Fest**  
in den behufs Vergrößerung eines Restaurants...

**Kennitz**  
Heute Schlachtfest.  
F. Weinholdt.

**Heute Schlachtfest**  
in Seltmann's Restaurant.

**Huffzky's Restaur.**  
14 Zrieffenerstraße 18.

**Hoffmann's Chambres garnies**  
Zeestraße Nr. 2 (Panoptikum).

**Seebrunnen Gesellschaften und Vereine**  
empfehlen unseren Saal zur Abhaltung von Concerten...  
**Wiener Garten.**  
Sonntag den 31. August  
Gr. Extra-Concert des Schirmer'schen Knaben-Musik-Instituts...

**Synagoge**  
Sonnabend Vormittag 10 Uhr Predigt: Oberbischöflicher Er. Vanden.

**Kranken- u. Begräbnis-Kasse der Schlossier zu Dresden.**  
Sonnabend den 30. August...  
Hauptversammlung

**Anruf!**  
Alle Wechsellagerer, Gold- und Silberarbeiter...

**Deutscher Krieger-Verein.**  
Sedans-Feier  
Diensttag den 2. September...

**Militärverein Wieschen.**  
Zur Fahnenweihe  
in Sänchen u. Goldene Höhe...

**Lori-Striesen.**  
Warum so stolz? Eine Annäherung nicht möglich!  
Der Verfolger.

**Dresdner Credit**  
O. L. Nr. 3  
hatte so sehr auf mein Schreiben...

**Sedancommerz**  
ergedenzt einzuhaben.  
Der P. G. O. Erato.

**Militär-Verein Saxonia I.**  
Sonntag Abend Heimlichst. 1. Alles Nähere in den Sonntags-Nachrichten.

**Militär-Verein 'Sächsische Grenadiere'**  
Sonntag den 31. August,  
Vormittag 9 Uhr, Zusammenkunft im Goldenen Ring...

**Militär-Verein Germania.**  
Sonntag den 31. August c. zum Besuch der Fahnenweihe...

**Undine.**  
Heute Vergnügungsabend im Hotel St. Petersburg.  
Elbgau-Sängerbund.  
Sonnabend d. 30. Aug. Abds. 1/2 9 Uhr Concertprobe im Tivol.

**Verein für Volksbildung.**  
Heute Brüdergasse 10, 1.  
Sonnabend d. 30. Aug. Ab. 7/2 9 Uhr Vortrag des Herrn Lehrer Haschert über: Das Alpen-glücken.

**Schutz**  
vor Erkältung bieten die Unterjassen und Unterbeinkleider in reiner Wolle...

**Schlaftröcke**  
jeder Art läuft man nur gut und billig in der Zeit 1898 im besten Renommee stehenden Schlaftröck-Fabrik von C. W. Hoffmann...

**Karlshader Kaffee.**  
Der weltberühmte Schlaftröck-Fabrik von C. W. Hoffmann...

**Schlaftröcke**  
finden wir in größter, neuester Auswahl nur gut und billig in der Dresdner Schlaftröck-Fabrik von S. Meyer jun.

Table with columns: Besuchsstunden der Agl. Sammlungen, Kutschen etc. Rows include various collection times and locations.

**Betrifft W. W.**  
Grundrin vom Sonntag? Bitte beutlicher. L. in H.

**Bettdecken**  
in allen Farben und in allen Qualitäten vorrätig, sowie auch sämtliche Bettwäsche...

**Die beste und billigste**  
Bezugsquelle für Allg. Schilber, Jagd-, Knaben- und Kinderhüte...

**Auction**  
von Haus- und Küchengeräten, als Messer, Gabeln, Löffel, Vasen, Waschtischen...

**Miederer Magazin**  
von F. G. Lambart, große Reichgasse Nr. 8, vom Markt herein...

**Karlsbader Kaffee.**  
Der weltberühmte Schlaftröck-Fabrik von C. W. Hoffmann...

**Schutz**  
vor Erkältung bieten die Unterjassen und Unterbeinkleider...

**Schlaftröcke**  
jeder Art läuft man nur gut und billig in der Zeit 1898...

**Karlshader Kaffee.**  
Der weltberühmte Schlaftröck-Fabrik von C. W. Hoffmann...

**Schlaftröcke**  
finden wir in größter, neuester Auswahl nur gut und billig...

Table with columns: Besuchsstunden der Agl. Sammlungen, Kutschen etc. Rows include various collection times and locations.

**Messer, Gabeln, Löffel**  
findet man in größter Auswahl bei Joh. Schmeisser u. Lesser, 13 Freybergstr. 13, D. O.

**Brunnleiden**  
ist das Bandagen-Geschäft von Herrn Vöbner, ar. Brüderg. 24, bestens zu empfehlen.

**Alexander v. Campen.**  
Kauf die von Montag den 1. Sept. bis Donnerstag Amalienstraße 4 in Folge Geschäfts-Auflösung...

**Oswald Köberling,**  
Freibergerstr. 8, sei bei Einkauf von Allg. Gütern...

**Die billigsten und besten Schuwaren**  
finden wir am See 23A, Ecke der Reichen Auengasse...

**Die praktischsten, mittelst Schraube verstellbaren, hochleganten Brodhobel neuester Konstruktion...**

**Damen, welche sich ein extra hochschöner Corset**  
billig kauf. wollen, sei das Geschäft von Mathilde Bartholdt...

**Die praktischsten, mittelst Schraube verstellbaren, hochleganten Brodhobel...**

**(In der Neustadt.)**  
CONCERTS

Table with columns: Besuchsstunden der Agl. Sammlungen, Kutschen etc. Rows include various collection times and locations.

Königliche Baugewerkschule Stuttgart

Der Unterricht dieser Anstalt, welche mit der Hochschule für Baugewerksmeister und für höhere Hoch- und Wasserwerkstechniker...

Heiliche Landesausstellung kunstgewerblicher Alterthümer in Kassel

Schluss der Ausstellung Sonntag den 7. September. VII. Wanderversammlung des Dresdner Bienenwirthschaftl. Bezirksvereins...

Sonntag Mittags 12 Uhr Eröffnung der Ausstellung - lebende Bienenwohnungen, Honig, Wachs, Imkereigeräthschaften...

Restaurant Germania, 10b Albrecht-Strasse 10b

Reichhaltige Frühstückskarte zu kleinen Preisen. Von 12 bis 3 Uhr: grosser Mittagstisch. Convert à 100 Pf. Convert à 150 Pf. Nach Auswahl. Gewählte Abend-Speisenkarte...

Saazer Hopfenblüthe, Weissegasse 4

Münchener Haderbräu! Böhmisches Kamnitzer, Stammfrühstücks, Heute giebt es früh und Abends frisch...

Sehenswürdigkeit Dresdens, Prunksaal im Hotel zum Landsknecht

Wagen!

Ernst Damm, Dresden-N., Heinrichstrasse. empfiehlt seine Auswahl neuer, eleganter Landauer, Coupés...

Tanz-Lehranstalt, Landhausstrasse 7, I. Etage. Montag den 8. September beginnt der erste Kursus...

H. Blumenstengel große Brüder 22, 1. Etage. Ein Hohlwagen Perrücken, Toupet, Scheitel fertigt der Natur treu...



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt

Die selber mittschon Tetschen und Schandau. Halbfundenen Wehnen Abends 6 Uhr von Tetschen nach Schandau...

S. Eger's Buchhandlung u. Antiquariat, 9 Kreuzstrasse 9

Nachverzeichnete vorzüglich gute Bücher offerirt zu den nur ausnahmsweise so billigen Preisen. Brockhaus, Konversations-Lexikon, 13. neueste Aufl. 20 Bde...

Tanz-Anstands-Lehr-Institut

Montag den 8. Septbr. beginnen unsere diesjährigen Kurse. Anmeldungen zu jeder Zeit in obengenanntem Institut...

Wagenbau-Anstalt C. Stoll Dresden-Plauen. Möbel-Wagen wieder vorrätig in der Wagenbau-Anstalt von C. Stoll, Plauen-Dresden.

Holz-Versteigerung auf Höfendorfer Forstrevier

In dem nachgenannten Ort und Tag sollen folgende in den Forstorten: 'Rausdorfer Heide', 'Röthenbacher Wald' und 'Borberg' zubereitete Hölzer...

Albert Senewald Komptoir: Neustadt-Dresden, Niedergraben

Hin- und Rückladung per sofort 3 Wagen von Berlin, von Grosshain, von Griebenau, von Weimar...

Weintrauben, Pfirsiche oder Zwetschen

Mariage

Hühnerhund

Pragerstrasse 50

Treibhaus-Ananas



Kaffee-Service

Heelles Seiraths-Geinich

Gelegenheits-Kauf

Englische Anticheschirre

Cabriolet-Geschirr

Associe-Gesuch

Eine mechanische Kratzenfabrik

Villa-Verkauf

Gutsverkauf. Nähe Bahn, vorzügliche Produktionsverwertung, schöne gute Gebäude...

Gutsverkauf. Nähe ein Gut v. 130-160 Acker zu kaufen. Anzahlung ca. 25,000 Thlr.

Maschinen-Fabrik-Verkauf. In Dresden soll eine altrenommirte, höchst rentable, größere Maschinen-Fabrik...

Gas-Hof. von Dresden und Dresden viel besucht, weil sehr romantisch, mit großem Panorama...

Gas-Hof-Verkauf. Wegen vorgerückten Alter des Besitzers ist der hiesige frequenteste Gas-Hof...

König Albert Hotel. soll, da es nun vollständig renovirt, an einen strebsamen Mann...

Ein Kl. Hausgrundstück in der Nähe der Kaiserne, in welchem seit langen Jahren Restauration betrieben wird...

Wohnhaus mit daranstossendem Garten, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet...

Ein sehr bequemer Jagdwagen, ein- u. zweispännig zu fahren, u. ein Phaeton, hochsein, mit Bod zum Abnehmen...

Wegen Todesfall wird in kurzer Zeit ein lukratives Fabrikgeschäft in e. lebendem Thüringens, das im stillen Betriebe ist...

rentabel und in stetem Betriebe, soll für den Preis von 110,000 Mark verkauft werden.

Eine für eine Familie eingerichtete, hochseine Villa mit prächtigem Garten, a. d. Chaussee i. Röhlchenbroda gelegen...

zu verkaufen Pirnastr. 40, I.

Vertical text in the left margin, likely a continuation of an advertisement or a list of items.

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere  
Direction Herr Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.  
Theodor Fiebigler.

**Wiener Garten.**  
Heute Freitag den 29. August  
**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 3. Infanterie-Regiments Nr. 102,  
unter Leitung des Königl. Musikdirectors  
**Fr. Spohr.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 50 Pf.  
NB. Einzelne Abonnement-Billets à 30 Pf. sind zu haben bei  
**Geb. Pohle,** Neustadt: Hauptstraße Nr. 7, Altstadt: Gr.  
Fiebigstraße Nr. 15 und **Alex. Hildebrandt,** Neustadt,  
Augustenstraße Nr. 2.

**Schillergarten Blasewitz.**  
Heute Freitag  
**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 4. Infant.-Reg. Nr. 103  
unter Direction des Musikdirectors Herrn  
**C. Gietzelt.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. L. Köhler.

**Albert-Schlösschen.**  
Radebeul. Stationen: Weintraube.  
Freitag den 29. August  
nur bei günstiger Witterung  
**Großes Militär-Concert**  
von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12,  
unter Direction des Stabs-Trompeters Herrn  
**W. Baum.**  
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf. Hochachtungsvoll Fried. Meisel.

**Hotel zum Bad in Tharandt.**  
Heute  
**Grosses Concert**  
vom Königl. Musikdirector Herrn  
**A. Trenkler**  
mit vollständiger Kapelle.  
**Nach dem Concert Reunion.**  
Abends prächtige Illumination des Gartens.  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Es ladet ergebenst ein  
hochachtungsvoll **R. W. Donner.**

**ZOOLOGISCHER GARTEN**  
Sonntag den 30. August  
**Letztes großes Militär-Concert**  
von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12,  
unter Direction des Stabs-Trompeters Herrn  
**W. Baum.**  
Anfang 5 Uhr. Programm 5 Pf.  
Die Verwaltung.

**Victoria Salon**  
Morgen Sonntag den 30. August  
**große Eröffnungs-Vorstellung.**  
Auftreten  
**bedeutender Artisten**  
bei  
**großer electriccher Beleuchtung.**  
A. Thleme.  
Heute Abend **Eröffnung des Tunnels.**  
**Donath's Neue Welt**  
in Tolkowitz.

Anerkannt als Erholungsort einzig in seiner Art.  
Zubereitung von Schwämmen nützlicher Art für Kinder  
und Erwachsene. **Täglich Concert** unter Leitung des Herrn  
Musiker **G. Franke.** Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Kinder 10 Pf. **Sonntags Familien-Concert.** Eintritt die Per-  
son 10 Pf. **Abonnement-Billets** sind zu entnehmen bei Herrn Kaufm.  
Wolt, Postplatz u. Zeitz. Neustadt bei Herrn Kim. Strebel, Ecke der  
Karlstr. von Herrn Pohle, Hauptstr. 7, von Herrn Bohrich, Blasewitz.  
Bei eingehender Dunkelheit Beleuchtung der 60 Rtl. langen u. 18 Rtl.  
hohen Alpenfeste (Alpenfelsen), hierbei Fall des Staubachs.  
Hochachtungsvoll **R. Donath.**

**Vorläufige Anzeige.**  
**Restauration Schusterhaus.**  
Nächsten Sonntag den 31. August großes Erntefest, Auszug  
der Schnitter und Schnitterinnen in Reithum zu Wagen und zu  
Ferde um 4 Uhr mit Musik. Auftreten im Saale 7 und 10 Uhr  
unter Leitung des Herrn Tanzlehrer **Bugge.** Nähere Bekannt-  
machung folgt. **C. Knobloch.**

**Wiener Garten.**  
Morgen Sonnabend  
**Letztes Monstre-Concert**  
ausgeführt von den vereinigten Kapellen der Kgl. Sächs. Infanterie-Regimenter Nr. 102 (aus Jitzau)  
und Nr. 103 (aus Bautzen), unter Leitung ihrer Musikdirectoren Herrn  
**L. Spohr und C. Gietzelt.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 50 Pf.  
Hochachtungsvoll **Horitz Canzler.**

**Dresdner Prater**  
und  
**Skating Rink.**  
Größtes Sommer-  
Vergnügungs-Etablissement der Residenz.  
Entree Blasewitzer-, Wintergarten- u. Blumenstraße.  
Heute Freitag den 29. August  
**Grosses Vogelschießen**  
und aussergewöhnliche  
**Gast-Vorstellungen**  
der die jetzt unübertroffenen aus 3 Herren und 1 Dame  
bestehenden Dreifeldschützen- u. Luftkünstler-Truppe

**Mini Weitzmann**  
**Grosses Concert**  
nebst Rollschuhlaufen.  
Anfang 8 Uhr.  
Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.  
**Strehlen.**  
Sonntag den 31. August  
**Grosses chinesisches Schmitterfest u. Ballmusik,**  
unter Leitung des Tanzkünstlers Herrn **Edwig Reusch.** Nach-  
mittags 1 1/2 Uhr großer Festzug der Schnitter und Schnitterinnen  
in Reithum. Aufführung sornischer Ballets und Schmittertänze um  
5, 7 und 10 Uhr, wozu ergebenst einladet **E. Pallysch.**

Heute  
**Schweineschlachten,**  
von früh 10 Uhr Weiskelsch, später div. Sorten Markt.  
**Eiskeller-Restaurant Gebrüder Hollack,**  
Königsbrückerstrasse 94.

**Goldene Krone in Strehlen.**  
Heute Schlachtfest.  
**Culmbacher Bierhaus**  
**Gutes Speisehaus, Hebergasse 26.**  
Einem hochgeehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbar-  
schaft zur gefälligen Kenntniss, das die **Renovation** meiner  
**Lokalitäten** beendet und dieselben auf das **Eleganteste**  
bergestellt sind. Meine **vorzügliche Küche** und meine **echten**  
**Biere,** welche sich in kurzer Zeit einen Weltruf erworben  
haben, empfehle ich einer gereinigten Beachtung. **Mittagstisch**  
von 11 bis 4 Uhr in ganzen und halben Portionen, im Abonnement  
20 Procent ohne irgendwelchen Zwang. Anbei empfehle meine unter  
norwegischem Wokels lagernden **echten Biere,** als: **echt Calm-  
bacher Lagerbier,** herrlich schön, **ff. Einfaches** von E.  
Raumann, **echt Berliner Weissbier,** **echt Frankfurter**  
**Aepfelwein.**

**Neuheit!**  
Mit heutigem Tage eröffne ich Hebergasse Nr. 26 einen  
**Wein-Ausschank** vom feinsten Wein bis zu den feinsten  
Schokobädern, das Glas Weisswein 25 Pf., das Glas Rothwein  
30 Pf. Für Reinheit wird garantiert. Bestellungen außer dem  
Saale werden prompt ausgeführt. Hochachtungsvoll  
**Ernst Schmidt, Hebergasse 26.**

**Schiller-Garten**  
Blasewitz.  
Täglich Speisen der Saison. Küche und Keller  
vorzüglich. Käsetischen. Während des Cantonnements kein  
Concert. Mit Hochachtung **Louis Köhler.**  
**Gasthof Graf Thun, Heustriesen.**  
Großes Schmitterfest. **W. Hammer.**

**Ausstellung**  
von Lehr- u. Lernmitteln, Lehrbüchern, Zeichengeräten,  
Unterrichtsgegenständen, Fröbelbeschäftigungsspielen  
im Königl. Zeughaus 1. Etage, Eingang Zeughausplatz.  
Ausgestellt 3500 Gegenstände.  
Geöffnet von 10-6 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf.  
Familienkarten, 6 Stück 2 M., in allen Buchhandlungen zu haben.

**Ausstellung**  
von **Rafael - Ausstellung**  
in der ersten Etage der Kgl. Hofkunsthändlung  
von **Ernst Arnold,** Eingang Hofstraße.  
Eintritt 50 Pf. (Sonntags geschlossen.) Katalog 50 Pf.

**Ausstellung**  
von **Kunstwerken**  
aus Privatbesitz  
im Orangerie-Gebäude,  
an der Herzogin Garten,  
Ostra-Allee.  
Wochentags geöffn. v. 10-6 Uhr,  
Sonntags v. 11-6 Uhr. Entr. 50 Pf.  
Die Ausstellung enthält 399 Kata-  
log-Nummern und zwar Gemälde  
Aquarellen, Sculpturen der be-  
vorragendsten Meister; unter An-  
derem: 11 Andreas, 3 Lucas, 13 Oswald Achenbach, 3 G. von  
Angel, 3 Calame Achenbach, Cranach, 6 Franz Desprez, 10 F.  
A. Kaulbach, 5 G. A. Kuntz, 5 Gabriel Max, 4 E. Lehmann, 4  
Leon Rohle, 3 Ludwig Tassini, 3 Prof. Hämel, 5 Prof. Schilling u.  
Ferner sind neu ausgestellt: C. v. Bloth's neuestes Gemälde: „Der  
Rath der Drei in Venedig“ und Lautners „Tischenspieler in der  
Dorfkirche“.

**Das Kgl. Conservatorium für Musik**  
in Dresden, Landhausstraße 6,  
beginnt am 1. September neue Unterrichtskurse.  
Die Aufnahme-Prüfung für die 1. Abtheilung findet  
am 1. September, Nachmittags um 3 Uhr, statt.  
Der Director: **Eriedrich Pador,** Kgl. Hofrath.

**Am 1. October**  
beginnt für Damen der dritte halbjährige Cursus-Unterricht,  
correcte Aussprache, Declamation, Literaturgeschichte etc. um-  
fassend. Die Ausbildung zum Schauspielerrinnen-Beruf ist hier-  
von getrennt und erfolgt in separaten Stunden. Prospekte auf  
Verlangen. Anmeldungen Mittwochs und Sonntags von 11-2 Uhr.  
Dresden, Holbeinstrasse 61, II. Frau **Silvia Brand.**

**Extrazug nach Berlin**  
Sonntag den 31 August d. J.  
Abfahrt von Dresden-Alstadt 5 Uhr 50 Min. Vorm.,  
Dresden-Friedrichstadt 6 10  
Görschstraße 6 22  
Weinböble 6 38  
Großenbain 7  
Ankunft in Berlin 10 10  
Rückfahrt innerhalb 8 Tagen in allen Personenwagen (Couriersüge  
ausgenommen) beliebig über Jossen oder Ködau. Kein Frei-  
gesch. keine Fahrunterbrechung.  
Dresden, am 19. August 1884.  
Königliche Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen,  
zugleich im Namen der Königl. Preussischen Eisenbahn-  
Direction zu Berlin.

**Bienenwirthschaftlicher Bezirksverein**  
für Dresden u. Umgegend.  
VII. Wanderversammlung in Gauernitz bei Mei-  
ßen (Eisenbahnstation Coswig), verbunden mit **Anstiftung,  
Prämiation und Verlosung.** Sonntag den 31. August und  
Montag den 1. September d. J. Beide Tage **Concert** vom R.  
Musikdirector Herrn **Dartmann.** Recht zahlreiche Theilnahme  
erwünscht.

**Die Gewerbeschule des Gewerbe-Vereins**  
beginnt am 5. October ihre **Winter-  
kurse.** Sie bietet Gewerbetrei-  
benden jeder Art Gelegenheit, sich die  
jenige Ausbildung zu erwerben, die  
ihren Bedürfnissen entspricht, und um-  
faßt:  
a) eine **Tagesschule** für junge Leute, die sich (nach Er-  
füllung der gesetzlichen Schulpflicht) noch ein Jahr lang fortbilden  
wollen oder in die Landwirthschaft) noch ein Jahr lang fortbilden  
wollen oder auf eine höhere gewerbliche Hochschule (Baugewerkschule,  
Werksmeisterchule, Kunstgewerkschule u.) vorbereiten wollen, und  
b) eine **Abend- und Sonntagschule** für bereits im  
Gewerbe thätige oder unter den Waffen stehende junge Männer.  
Die Annahme neuer Schüler erfolgt von jetzt an bis zum  
15. September, später aber nur dann, wenn noch Platz in einer  
Klasse vorhanden ist, für die der Angemeldete sich eignet.  
**K. W. Clauss, Dir.**

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierzy.** Für's Feuilleton  
Bernh. Seubertsch. Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.  
Sprecher, Vorm. 11-12, Nachm. 5-7.  
Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichenardt** in Dresden.  
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 14 Seiten



# Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Waisenhausstraße 4. Quellmalz & Adler

## Kolats und Schälches.

— Die Rimalche Vorstadt und Johannstadt, welche zusammen über 40,000 Einwohner zählen, bedürfen sehr der Gründung einer Realschule (Realschule zweiter Ordnung) und da gerade in diesen Stadtteilen die meisten Beamtenfamilien wohnen, so wäre es eine Konsequenz der Errichtung der Königl. Kommunalen in Neustadt, daß eine Kgl. Realschule für Dresden von der hohen Staatsregierung begründet würde.

— An der Johanneiskirche wird wieder gerüstet; es sind wieder Reparaturarbeiten nötig, deren Kosten einige Tausend Mark betragen werden.

— Unter denjenigen Dresdener Lehranstalten, die sich ausgezeichneten Rufes erfreuen, befindet sich auch die Kinderärztinnen- und Kinderpflegerinnen-Vereinigungsanstalt (Erziehungsanstalt) (Erziehungsanstalt), die durch ein vom Allg. Erziehungsverein gebildetes Kuratorium geleitet wird und mit welcher zwei als Musteranstalten gegründete Volksschulen in enger Verbindung stehen. Frau Baronin v. Wahrenholz-Wilow widmet dem Unternehmen nach wie vor ihre besondere Sorgfalt und Thätigkeit. Die Lehrlinge werden durch einen Kgl. Kommissar (Schulrath Vertheil) gewirkt. Alljährlich wird die Anstalt von einer Anzahl ausländischer Lehrlinge und Lehrpersonen besucht. Ihre Schülerinnen Ausbildung wird in alle Welt hinaus. Sie war bisher noch nicht im Stande, allen Nachfragen nach geprüften Kinderärztinnen zu genügen, zumal, da die Anstalt auch solche junge Damen aufnimmt, die lediglich, um sich für das eigene Haus erzierlich auszubilden, an Unterricht und Lehrlingen teilnehmen. Michaelis d. J. beginnen wieder neue Kurse, drei Semester umfassend. Auswärtige Schülerinnen finden geeignete Pension in der Anstalt selbst und für eine Anzahl Unbemittelte sind Stipendien vorhanden.

— Seit Kurzem befindet sich hier in der Heinrichstraße 7 (Wohngebäude) eine von Herrn Zugmann gehaltene Niederlage des vielfach erprobten, unter ärztlicher Mitwirkung gebrauchten „Präparat-Rais“ Gesundheits-Bieres“ von W. Anke u. Co. in Kiel, dessen Rezept durch Herrn Prof. Bories in Kiel zusammengefasst wurde. Das Bier ist, wie der Prospekt besagt, von Herrn Geh. Rath Prof. Cohnrich in Kiel (dem Vater des Prinzen Wilhelm) und anderen medizinischen Autoritäten der dortigen Universität geprüft, von Herrn Prof. Dr. Simly dahiesig analysirt und von allen diesen Herren als vorzüglich anerkannt worden. Der Geschmack des Bieres ist, wie wir nach einer Probe konstataren konnten, sehr angenehm, es mag ihm auch eine stärkende Kraft recht wohl eigen sein und eine Probe kann den an Asthma, Magen-, Gichtleiden und nervösen Leiden leidenden wie überhaupt Schwachen und Konvaleszenten sicher empfohlen werden; es wird ja da Jeder wohl bemerken, ob das Bier besonders günstig auf ihn wirkt. Theuer ist es auch nicht.

— Welches sind die sechs Haupteigenschaften eines guten Käses? Seit Brillat-Savarin, der gewandte Schmaus-Politolog, die Wissenschaft des Gaumens um den bedeutungsvollen Satz bereichert hat: „Un dessert sans fromage est une belle à qui manque un oeil“, ist nicht allein bei den Keinschmeckern Frankreichs das Ansehen des Käses bedeutend gestiegen. Auch in Sachsen, wo bekanntlich die von der Königl. Hoflieferantin Frau Anthe Feis begründete und geleitete „Lehrwerkzei-Vertriebsanstalt“, nahe Kadeberg, sich mit Erfolge bemüht, es in ihrem Fromage de Präs und Camembert den ausländischen Originalerzeugnissen gleichzutun, legt man neuerdings auf die Herstellung jenes künstlichen Gebäudes der Volks erhöhtes Gewicht. Selten dürfen aber die vornehmsten Eigenschaften eines wahrhaft preiswürdigen Käses schlagfertiger auf Aufzählung gelangt sein, als jüngst durch den Mutterwitz etlicher Schülerinnen gebacht Anfall. „Bemögen Sie mir wohl zu sagen, um ein Käse nicht sein darf, um als vorzüglich zu gelten?“ lautete meine an dieselben abzielende Frage. Doch vergeblich, jene munteren Schönen konnten kein Verblühen. Gleich die Nächste unter ihnen, eine holde Wirtshausgast, ertheilte, nachdem sie mit der niedlichen Kabinette, die sie gerade in den Händen führte, wie mit einem Zauberstab, ihre jugendliche Stirn verhielt hatte, die Antwort: Erstens nicht zu gelatin, wie meist die Urtheile der weitren Herren Kritiker! Und zweitens nicht zu alt, gleich mancher Dosa der Bühne, löpelte etwas hochst, wie mir schien, ein nebenan milchweidender Nachsch. Auch drittens nicht haarig, wie Mij Kraas, ergrünle schaltheften Munde Lonn, zwei Reihen tabellorler Zähne zeigend und mit sülber Hand die Saten reinigend. Sowie viertens nicht trocken am Schnitt, nach Art des kraft- und seifigen Mandelstükens, bemerkte politisch des Hauses Kuge Herrin selber. Und fünftens darf es nicht viele Augen haben, sagte eine kummelnde Bränette hinzu, sich ihrer eigenen um zu schelmischer bedienend. Auch soll es schließlich nicht überlebenslang oder gar voll Waden sein, wie das veraltete System unserer Gegner, behrte zuletzt der würdige Weierier-Anfritkor und brachte damit das so beziehungreiche Examen, welches das Musterbild eines heimischlicher Delikatessdes (Depot bei Böigt, Antonstah) vorkührte, zum Abkluß.

— Die Gartenbauausstellung in Leipzig erfreut sich eines zahlreichen Besuches, namentlich auch von Seiten der Fremden. Außer den schon mitgetheilten Hauptpreisen haben auch Ehren- und Entschuldigungspreise der Ehrenpreis des Leipziger Schrebervereins der Nordstadt; H. Wagner-Gobios; Ehrenpreis des Leipziger Gartenvereins; freierwill. v. Friedländer Gartenverein; Ehrenpreis des Gärtner- und Gartenbauvereins; Misting Solon-Kommern. Goldene Medaillen erhielten noch: Arielewerter-Geutlin, Clara Nobel in Anna S. Mühl-Leipzig, S. Rudolph-Lindnau, C. Lupo-Comenich und S. Peters-Leipzig, sowie Bahnhofsinspektor E. Solper-Büngen für seine ausgeführte retabulirte Gruppe hochkämmeriger Marthen (Privatlektion).

— Als Vorkehr des Schenkens wird seitens des Militärvereins Löbtau ein Vogelschießen (auch Vamenschießen) mit Concert und Ball in Ullmann's Gasthof abgehalten werden. Theilnehmer: Lasten für das Fest kosten 1 Mark. Abends findet bengalische Beleuchtung statt.

— Die Wirtschaftsgedäude der Ziegelei Sandförschen bei Weidenburg sind in der Nacht zum Sonntag mit allen Borräten niedergebrennt. Brandursache wird vermuthet.

— In Friederichsdorf brannte am 27. d. M. die Bestigung des Häuslers und Gärtners Kothler zum größten Theil ab.

— Am 25. d. M. wurde die 52 Jahre alte Gutsauswärtler-ehruau Tüte aus Lampertswalda von zwei aneinanderhängenden leeren Gerte- und Rostenwagen überfahren und erlitt dabei schwere Verletzungen, an denen sie selbigen Tag Abends noch starb. Das Unglück wurde durch Schwärmen der Pferde ihres Schwiegerknechts herbeigeführt.

— Im Remter Holze wurde der aus Dehnty gebürtige Handelsmann Münch erkängt aufgefunden.

— Am Sonntag verheirathete in Lauscha ein reges Leben, es fand dabeist das 5. Gauerturnfest des Gaus „Mühlthal und Umgebung“ statt, zu welchem 4 Vereine gehörten; außerdem waren auch 4 Vereine, darunter auch ein Dresdener, durch eine größere Anzahl von Turnern vertreten. Das Fest verlief bei prachtvollem Wetter zur allgemeinen Zufriedenheit.

— In Zwickau hat sich in der Richardstraße die Methobellen-nemende einen Bauplatz erworben, auf dem sie eine Kapelle und ein Gebäude für Dienstwohnungen erbauen läßt.

— Im Hintergebäude des Hotels zum „Wettiner Hof“ in Va d Elster brach in der Nacht zum 27. d. Feuer aus, welches das Gebäude völlig einäscherte, fogar die eingelassenen Pferde konnten nicht gerettet werden, sondern verbrannten. Zum Glück aber gelang es, das Hauptgebäude, in welchem die Jungstie wohnen, zu retten; Mehre kamen mit dem Schwere davon.

— Als Montag Abend einige Offiziere von Schloss Miramar bei Chemnitz nach der Stadt zurückkehrten, kam es an den Schloß-Küchenanlagen zu einem scharfen Wortwechsel zwischen ihnen und mehreren sich durch das Verhalten eines der Offiziere verletzt fühlenden Civilisten, und der Streit eskalirte sich im dem Grade, daß einer der Offiziere von der Waffe Gebrauch machte und dem einen der Civilisten durch einen Hieb über den Kopf eine nicht unbedeutende Wunde beibrachte. Diäter wurden in einem Restaurant der inneren Stadt, vor welchem sich eine große Menge Publikum angesammelt hatte, durch Schutzleute die Beteiligten der theilhaftigen Willkür festgesetzt, welche Letztere sich dann entfernten.

— Ein früherer Vorfall wird auch Wodensack gemeldet. Verhuf Konstantin eines Arztes fuhr eine arme Schiffsrau aus Wieshubel ihren kranken Mann in einem Handwagen nach der Stadt. Wie sie so weiter und weiter fuhr, sah aber der Mann sein Leid erliegen; als die Arme einmal anhielt und nach dem Manne sah, fand sie nur noch die Leiche. Schmerzerfüllt fuhr sie nun den Todten wieder zurück nach ihrem Heimathort.

— Kadeberg. Von den in Sachsen zur Zeit im Bau befindlichen Schmaltspurdobanen wird die unterste nun wahrlich doch die erste sein, welche in Betrieb gesetzt wird. Nach den hier eingegangenen freudig begrüßten Nachrichten soll nämlich die Betriebseröffnung der Linie Kadeberg bereits Mitte September erfolgen, nachdem vorher die Einmündung der Bahn durch eine von unserer Stadt geplante Solenne Festlichkeit hatzshunden haben wird. Zu dieser Festlichkeit soll der Stadt von der Königl. Staatsregierung ein Extrazug zur Verfügung gestellt werden.

— An der böhmisch-sächsischen Grenze ist man über die endliche Ergründung der Bildliche Weber und Genossen aus Brandau ungemein erfreut. Bedenkt man, daß die Benannten bereits seit Jahren gewirbt, ohne daß ihnen mit Erfolg ihr dieilsch und gemengeleibliches Handwerk gelehrt werden konnte, bedenkt man, daß dieselben hierbei ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht das Bild vernichteten und das Mutterth von dem noch saugenden Säuglingen wegführten, so daß letztere selbst dann elendiglich verlungen mußte, so ist zur Zeit namentlich nicht nur das Bild selbst von seinen unarmberigen Verfolgern und Quälern befreit, sondern auch bei den dasigen Jägern ist ein Gefühl der Beiriedigung über diesen außerordentlichen Erfolg polizeilicher Wachsamkeit eingetrogen. Der österreichische Genesam Anton Tuzien in Wüthisch-Katharinenberg, der sich hierbei am meisten vorthat, ist bereits für seine bewiesene Umsicht und Unerlöschlichkeit von Herrn von Schönberg auf Wlitzdorf, dessen ausgedehnte und weitreichende Wäldungen Weber und Genossen in letzter Zeit ganz besonders unthier gemacht haben in genereller Weise bedacht worden. Hoffentlich findet dieser brave Genossm und seine ihm behilflich gewesenen Kameraden auch anderwärts für ihre unermüdete und gefahrvolle Thätigkeit die wohlverdiente Anerkennung.

— An der Kadeberg. In höchstem Grimm getrieh der Handelsmann Johann Friedrich, 1836 in Dehreritzsch-Wälden geboren, a. J. in Wälden wohnhaft, als derselbe gelegentlich einer bei ihm vorgenommenen Wählung den betreffenden Gemeindevorstandungsbeamten mit einem Ausdruck belegte, der wenig Sympathie für die deutsche Nation bekundete. Der in Kadeberg fast zerfallende, polizeilich vorkontrollirte Amtegelde will zur damaligen Zeit in anti-niedermem Zustande gewesen sein und kann sich auf die unbilllichen Neuerungen durchaus nicht mehr besinnen. In Rücksicht der erwähnten Erregung wird dem Wäldener Handelsmann eine klägliche Gefängnisstrafe als ausreichende Abmündung substituit. — In einem kleinen Restaurant saßen in der Nacht des 15. Juni drei betrunzene Gäste harmlos plaudernd beim schäumenden Wäldersaft, die Situation der jetzigen politischen Weltlage reichlich ergründend, als der eine Gast, Wolbrecht, aus Versehen in eine daselbst befindliche große Messerschneide gerieth, wobei dieselbe verunreinigt wurde; der Wirth zeigte sich durch sofort geleistete Entschädigung vollständig beruhigt und so war die Harmonie vollständig wieder hergestellt, bis zwei unbesufene, den fröhlich Redenden vollständig fremde Europäer sich zu ihnen stellten und ihnen Unmuth über die Zertrümmerung fundgaben, was die Folge hatte, daß die aufgeregten Gäste als Wäldersaft austraten und die Eindringlinge mit dem ersten Gerichte äußerlich bedachten. Gegen das Quinette wurde für jeden Einzelnen eine polizeiliche Geldstrafe von 10 Mark festgesetzt, gegen welche dieselben Widerspruch erhoben und die Entscheidung dem Amtsgericht überließen, welches auch dahin urtheilte, daß der Spieglelcher die auferlegte Strafe zu tragen hat, während sein Genosse Kadeberg nur die Hälfte derselben leisten muß. Die übrigen Wäldersafttrinken und Wäldersafttrinken werden von der wider sie erhobenen Anklage kostenlos freigesprochen. — Nicht weniger als 41 Vorstrafen finden sich in den Polizeiberichten gegen den Handarbeiter Moriz Theodor Holmüller verzeichnet, der nun, um wohlgehehlich eine gerade Zahl zu erreichen, für Verübung groben Unfuges auf Neue mit 5 Tagen Gefängnis belegt wird. — Hoch vom Dachstuhl herab warf der Ziegeleier Ernst Richard Günther in Löbtau die angefallenen Urnachs-Gegenstände aus der Dachrinne auf die Straße herab, was zur Folge hatte, daß dem dachbedeckenden Schmutz-Spender eine Polizeistrafe von 3 M. auferkannt wurde. Hierbei beruhigte sich der Angeklagte nicht, verlangte gerichtliche Entscheidung, welche die ausgemessene Strafe für normal erkannte, indem Günther andere Verfügungen zur Reinigung des Dachbodens vorkommen konnte, ohne die Vorübergehenden zu belästigen. — Gegen den Geldstrafrechtlichen Karl Wilhelm Krug, 1855 zu Altenburg geboren, hatte der Stadtrath einen Strafbefehl von 60 Pfennigen erlassen, da Krug sich der Gewerbetreibere-Entziehung im Umherziehen schuldig gemacht haben soll. Angeklagter war beauftragt, für einen Photographen sogenannte Pons auf Abkommensarten, welche zu einer Verheimlichung bei eont. Photographie-Abnahmen berechtigen, zu verreiben. Jeder von foiterte 50 Pf. und war dieser Betrag sowohl als für jede daraufhin gegebene Aufnahme mit 10 Pf. als Lantime dem Reisenden berechnet. Das Königl. Amtsgericht fand in dem Verfahren keine Hinterziehung der betr. Steuer finden, indem die fraglichen Gewerbetreibungen nicht sofort ausgeführt würden und sprich den Angeklagten kostenlos frei. — Ebenfalls wird der vollständig unbedachtene Mühr, Drechsler Paul Pöhl, von der gegen ihn erhobenen Anklage des groben Unfuges freigesprochen. Er hatte den Unmuth einer Genossenin dadurch erweckt, daß er bei den Anknödeln bei ein r Gelegenheits aufsucht hatte und war er demzufolge zu einer Polizeistrafe von 3 Mark verurtheilt worden. Nach Vorlegung der Sachlage hebi das Königl. Amtsgericht die ausgeworfene Polizeistrafe von 3 Mark auf, da dieselbe nicht in der Lage ist, in dieser unüberheblichen Vergehens, welche kein öffentliches Vergehen erzeugt, einen „groben Unfug“ zu erbilden. — Die unteraunte Kaufverhandlung gegen den Wälderscheitler Paul Robert Starke mußte auf Grund seiner Einberufung zur militärischen Uebung vertagt werden. Der Angeklagte ist beschuldigt, einen Verfall durch ab der Wälderscheitler verlegt zu haben, das er demselben eine Portion bräuer Würstchen ins Gesicht geschossen hatte, die Folgen davon waren noch ersichtlich.

Sächsische Bankgesellschaft				Quellmalz & Adler			
Bezeichnung	Stückzahl	Kurs	Summe	Bezeichnung	Stückzahl	Kurs	Summe
1000 Reichsbanknoten	1000	100	100000	1000 Reichsbanknoten	1000	100	100000
500 Reichsbanknoten	500	50	25000	500 Reichsbanknoten	500	50	25000
100 Reichsbanknoten	100	10	10000	100 Reichsbanknoten	100	10	10000
50 Reichsbanknoten	50	5	2500	50 Reichsbanknoten	50	5	2500
20 Reichsbanknoten	20	2	1000	20 Reichsbanknoten	20	2	1000
10 Reichsbanknoten	10	1	500	10 Reichsbanknoten	10	1	500
5 Reichsbanknoten	5	0,5	250	5 Reichsbanknoten	5	0,5	250
2 Reichsbanknoten	2	0,2	100	2 Reichsbanknoten	2	0,2	100
1 Reichsbanknote	1	0,1	50	1 Reichsbanknote	1	0,1	50
1000 Reichsbanknoten	1000	100	100000	1000 Reichsbanknoten	1000	100	100000
500 Reichsbanknoten	500	50	25000	500 Reichsbanknoten	500	50	25000
100 Reichsbanknoten	100	10	10000	100 Reichsbanknoten	100	10	10000
50 Reichsbanknoten	50	5	2500	50 Reichsbanknoten	50	5	2500
20 Reichsbanknoten	20	2	1000	20 Reichsbanknoten	20	2	1000
10 Reichsbanknoten	10	1	500	10 Reichsbanknoten	10	1	500
5 Reichsbanknoten	5	0,5	250	5 Reichsbanknoten	5	0,5	250
2 Reichsbanknoten	2	0,2	100	2 Reichsbanknoten	2	0,2	100
1 Reichsbanknote	1	0,1	50	1 Reichsbanknote	1	0,1	50

— Zeitungs-Anzeigen. Ich fordere den Tagelöhner Seig auf, seinen Aufenthaltsort anzuzeigen, um mit ihm wegen der Uebung seiner verstorbenen Mutter zu verhandeln. — Ein Bierkeller ist wegen Altersschwäche zu vermiethen. — Für Abolubung Demjenigen, der mir den Verbleib meines am 24. d. M. abhanden gekommenen Kindes so anzeigt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann. — Vom 1. Juli ab wohne ich mir gegenüber und bitte auch da um gütigen Zuspruch. — Ein englischer Führerhund ist wegen Eintritt zum Militär zu verkaufen. — Auf meinem Gute ist die herkömmliche Milch zu verkaufen. — Ein schreiender, aus neuen Köpfen bestehender Familienwagen bittet eine Reichensverwunde um milde Gaben. — Stiefeln aus Damenleder fertigt billigst A. R. Schuhmachermeister.

— Der König von Albanien, Onasak Djuch, und sein vierjähriger Begleiter Koffi Kallissi sind geflohen. Bei der Verurteilung des Koffi wurden 300 seiner Untertanen getödtet und gleich darauf fand man auch Koffi Kallissi, welcher zur Zeit des Krieges der Enkaländer gegen Wikanti König war, todt in seinem Bett, natürlich ermordet. Als Nachfolger auf dem Thron wird Wikant genannt, welcher schon früher König war, aber wegen seiner barbarischen Grausamkeiten abgetretet wurde. Die Wälder sind entsetzt, werden aber von einer starken Partei verteidigt. Das ganze Land befindet sich in außerordentlicher Aufregung und ein großer Bürgerkrieg ist wahrscheinlich.

## Zinanzisches und Volkswirtschafts.

Bezeichnung	Stückzahl	Kurs	Summe
1000 Reichsbanknoten	1000	100	100000
500 Reichsbanknoten	500	50	25000
100 Reichsbanknoten	100	10	10000
50 Reichsbanknoten	50	5	2500
20 Reichsbanknoten	20	2	1000
10 Reichsbanknoten	10	1	500
5 Reichsbanknoten	5	0,5	250
2 Reichsbanknoten	2	0,2	100
1 Reichsbanknote	1	0,1	50

Bezeichnung	Stückzahl	Kurs	Summe
1000 Reichsbanknoten	1000	100	100000
500 Reichsbanknoten	500	50	25000
100 Reichsbanknoten	100	10	10000
50 Reichsbanknoten	50	5	2500
20 Reichsbanknoten	20	2	1000
10 Reichsbanknoten	10	1	500
5 Reichsbanknoten	5	0,5	250
2 Reichsbanknoten	2	0,2	100
1 Reichsbanknote	1	0,1	50

— Die Wälderscheitler sind in der Nacht zum Sonntag mit allen Borräten niedergebrennt. Brandursache wird vermuthet. — In Friederichsdorf brannte am 27. d. M. die Bestigung des Häuslers und Gärtners Kothler zum größten Theil ab. — Am 25. d. M. wurde die 52 Jahre alte Gutsauswärtler-ehruau Tüte aus Lampertswalda von zwei aneinanderhängenden leeren Gerte- und Rostenwagen überfahren und erlitt dabei schwere Verletzungen, an denen sie selbigen Tag Abends noch starb. Das Unglück wurde durch Schwärmen der Pferde ihres Schwiegerknechts herbeigeführt. — Im Remter Holze wurde der aus Dehnty gebürtige Handelsmann Münch erkängt aufgefunden. — Am Sonntag verheirathete in Lauscha ein reges Leben, es fand dabeist das 5. Gauerturnfest des Gaus „Mühlthal und Umgebung“ statt, zu welchem 4 Vereine gehörten; außerdem waren auch 4 Vereine, darunter auch ein Dresdener, durch eine größere Anzahl von Turnern vertreten. Das Fest verlief bei prachtvollem Wetter zur allgemeinen Zufriedenheit. — In Zwickau hat sich in der Richardstraße die Methobellen-nemende einen Bauplatz erworben, auf dem sie eine Kapelle und ein Gebäude für Dienstwohnungen erbauen läßt. — Im Hintergebäude des Hotels zum „Wettiner Hof“ in Va d Elster brach in der Nacht zum 27. d. Feuer aus, welches das Gebäude völlig einäscherte, fogar die eingelassenen Pferde konnten nicht gerettet werden, sondern verbrannten. Zum Glück aber gelang es, das Hauptgebäude, in welchem die Jungstie wohnen, zu retten; Mehre kamen mit dem Schwere davon. — Als Montag Abend einige Offiziere von Schloss Miramar bei Chemnitz nach der Stadt zurückkehrten, kam es an den Schloß-Küchenanlagen zu einem scharfen Wortwechsel zwischen ihnen und mehreren sich durch das Verhalten eines der Offiziere verletzt fühlenden Civilisten, und der Streit eskalirte sich im dem Grade, daß einer der Offiziere von der Waffe Gebrauch machte und dem einen der Civilisten durch einen Hieb über den Kopf eine nicht unbedeutende Wunde beibrachte. Diäter wurden in einem Restaurant der inneren Stadt, vor welchem sich eine große Menge Publikum angesammelt hatte, durch Schutzleute die Beteiligten der theilhaftigen Willkür festgesetzt, welche Letztere sich dann entfernten. — Ein früherer Vorfall wird auch Wodensack gemeldet. Verhuf Konstantin eines Arztes fuhr eine arme Schiffsrau aus Wieshubel ihren kranken Mann in einem Handwagen nach der Stadt. Wie sie so weiter und weiter fuhr, sah aber der Mann sein Leid erliegen; als die Arme einmal anhielt und nach dem Manne sah, fand sie nur noch die Leiche. Schmerzerfüllt fuhr sie nun den Todten wieder zurück nach ihrem Heimathort.

## Wermischtes.

— Die Wälderscheitler sind in der Nacht zum Sonntag mit allen Borräten niedergebrennt. Brandursache wird vermuthet. — In Friederichsdorf brannte am 27. d. M. die Bestigung des Häuslers und Gärtners Kothler zum größten Theil ab. — Am 25. d. M. wurde die 52 Jahre alte Gutsauswärtler-ehruau Tüte aus Lampertswalda von zwei aneinanderhängenden leeren Gerte- und Rostenwagen überfahren und erlitt dabei schwere Verletzungen, an denen sie selbigen Tag Abends noch starb. Das Unglück wurde durch Schwärmen der Pferde ihres Schwiegerknechts herbeigeführt. — Im Remter Holze wurde der aus Dehnty gebürtige Handelsmann Münch erkängt aufgefunden. — Am Sonntag verheirathete in Lauscha ein reges Leben, es fand dabeist das 5. Gauerturnfest des Gaus „Mühlthal und Umgebung“ statt, zu welchem 4 Vereine gehörten; außerdem waren auch 4 Vereine, darunter auch ein Dresdener, durch eine größere Anzahl von Turnern vertreten. Das Fest verlief bei prachtvollem Wetter zur allgemeinen Zufriedenheit. — In Zwickau hat sich in der Richardstraße die Methobellen-nemende einen Bauplatz erworben, auf dem sie eine Kapelle und ein Gebäude für Dienstwohnungen erbauen läßt. — Im Hintergebäude des Hotels zum „Wettiner Hof“ in Va d Elster brach in der Nacht zum 27. d. Feuer aus, welches das Gebäude völlig einäscherte, fogar die eingelassenen Pferde konnten nicht gerettet werden, sondern verbrannten. Zum Glück aber gelang es, das Hauptgebäude, in welchem die Jungstie wohnen, zu retten; Mehre kamen mit dem Schwere davon. — Als Montag Abend einige Offiziere von Schloss Miramar bei Chemnitz nach der Stadt zurückkehrten, kam es an den Schloß-Küchenanlagen zu einem scharfen Wortwechsel zwischen ihnen und mehreren sich durch das Verhalten eines der Offiziere verletzt fühlenden Civilisten, und der Streit eskalirte sich im dem Grade, daß einer der Offiziere von der Waffe Gebrauch machte und dem einen der Civilisten durch einen Hieb über den Kopf eine nicht unbedeutende Wunde beibrachte. Diäter wurden in einem Restaurant der inneren Stadt, vor welchem sich eine große Menge Publikum angesammelt hatte, durch Schutzleute die Beteiligten der theilhaftigen Willkür festgesetzt, welche Letztere sich dann entfernten. — Ein früherer Vorfall wird auch Wodensack gemeldet. Verhuf Konstantin eines Arztes fuhr eine arme Schiffsrau aus Wieshubel ihren kranken Mann in einem Handwagen nach der Stadt. Wie sie so weiter und weiter fuhr, sah aber der Mann sein Leid erliegen; als die Arme einmal anhielt und nach dem Manne sah, fand sie nur noch die Leiche. Schmerzerfüllt fuhr sie nun den Todten wieder zurück nach ihrem Heimathort.

## Wermischtes.

— Die Wälderscheitler sind in der Nacht zum Sonntag mit allen Borräten niedergebrennt. Brandursache wird vermuthet. — In Friederichsdorf brannte am 27. d. M. die Bestigung des Häuslers und Gärtners Kothler zum größten Theil ab. — Am 25. d. M. wurde die 52 Jahre alte Gutsauswärtler-ehruau Tüte aus Lampertswalda von zwei aneinanderhängenden leeren Gerte- und Rostenwagen überfahren und erlitt dabei schwere Verletzungen, an denen sie selbigen Tag Abends noch starb. Das Unglück wurde durch Schwärmen der Pferde ihres Schwiegerknechts herbeigeführt. — Im Remter Holze wurde der aus Dehnty gebürtige Handelsmann Münch erkängt aufgefunden. — Am Sonntag verheirathete in Lauscha ein reges Leben, es fand dabeist das 5. Gauerturnfest des Gaus „Mühlthal und Umgebung“ statt, zu welchem 4 Vereine gehörten; außerdem waren auch 4 Vereine, darunter auch ein Dresdener, durch eine größere Anzahl von Turnern vertreten. Das Fest verlief bei prachtvollem Wetter zur allgemeinen Zufriedenheit. — In Zwickau hat sich in der Richardstraße die Methobellen-nemende einen Bauplatz erworben, auf dem sie eine Kapelle und ein Gebäude für Dienstwohnungen erbauen läßt. — Im Hintergebäude des Hotels zum „Wettiner Hof“ in Va d Elster brach in der Nacht zum 27. d. Feuer aus, welches das Gebäude völlig einäscherte, fogar die eingelassenen Pferde konnten nicht gerettet werden, sondern verbrannten. Zum Glück aber gelang es, das Hauptgebäude, in welchem die Jungstie wohnen, zu retten; Mehre kamen mit dem Schwere davon. — Als Montag Abend einige Offiziere von Schloss Miramar bei Chemnitz nach der Stadt zurückkehrten, kam es an den Schloß-Küchenanlagen zu einem scharfen Wortwechsel zwischen ihnen und mehreren sich durch das Verhalten eines der Offiziere verletzt fühlenden Civilisten, und der Streit eskalirte sich im dem Grade, daß einer der Offiziere von der Waffe Gebrauch machte und dem einen der Civilisten durch einen Hieb über den Kopf eine nicht unbedeutende Wunde beibrachte. Diäter wurden in einem Restaurant der inneren Stadt, vor welchem sich eine große Menge Publikum angesammelt hatte, durch Schutzleute die Beteiligten der theilhaftigen Willkür festgesetzt, welche Letztere sich dann entfernten. — Ein früherer Vorfall wird auch Wodensack gemeldet. Verhuf Konstantin eines Arztes fuhr eine arme Schiffsrau aus Wieshubel ihren kranken Mann in einem Handwagen nach der Stadt. Wie sie so weiter und weiter fuhr, sah aber der Mann sein Leid erliegen; als die Arme einmal anhielt und nach dem Manne sah, fand sie nur noch die Leiche. Schmerzerfüllt fuhr sie nun den Todten wieder zurück nach ihrem Heimathort.

## Wermischtes.

— Die Wälderscheitler sind in der Nacht zum Sonntag mit allen Borräten niedergebrennt. Brandursache wird vermuthet. — In Friederichsdorf brannte am 27. d. M. die Bestigung des Häuslers und Gärtners Kothler zum größten Theil ab. — Am 25. d. M. wurde die 52 Jahre alte Gutsauswärtler-ehruau Tüte aus Lampertswalda von zwei aneinanderhängenden leeren Gerte- und Rostenwagen überfahren und erlitt dabei schwere Verletzungen, an denen sie selbigen Tag Abends noch starb. Das Unglück wurde durch Schwärmen der Pferde ihres Schwiegerknechts herbeigeführt. — Im Remter Holze wurde der aus Dehnty gebürtige Handelsmann Münch erkängt aufgefunden. — Am Sonntag verheirathete in Lauscha ein reges Leben, es fand dabeist das 5. Gauerturnfest des Gaus „Mühlthal und Umgebung“ statt, zu welchem 4 Vereine gehörten; außerdem waren auch 4 Vereine, darunter auch ein Dresdener, durch eine größere Anzahl von Turnern vertreten. Das Fest verlief bei prachtvollem Wetter zur allgemeinen Zufriedenheit. — In Zwickau hat sich in der Richardstraße die Methobellen-nemende einen Bauplatz erworben, auf dem sie eine Kapelle und ein Gebäude für Dienstwohnungen erbauen läßt. — Im Hintergebäude des Hotels zum „Wettiner Hof“ in Va d Elster brach in der Nacht zum 27. d. Feuer aus, welches das Gebäude völlig einäscherte, fogar die eingelassenen Pferde konnten nicht gerettet werden, sondern verbrannten. Zum Glück aber gelang es, das Hauptgebäude, in welchem die Jungstie wohnen, zu retten; Mehre kamen mit dem Schwere davon. — Als Montag Abend einige Offiziere von Schloss Miramar bei Chemnitz nach der Stadt zurückkehrten, kam es an den Schloß-Küchenanlagen zu einem scharfen Wortwechsel zwischen ihnen und mehreren sich durch das Verhalten eines der Offiziere verletzt fühlenden Civilisten, und der Streit eskalirte sich im dem Grade, daß einer der Offiziere von der Waffe Gebrauch machte und dem einen der Civilisten durch einen Hieb über den Kopf eine nicht unbedeutende Wunde beibrachte. Diäter wurden in einem Restaurant der inneren Stadt, vor welchem sich eine große Menge Publikum angesammelt hatte, durch Schutzleute die Beteiligten der theilhaftigen Willkür festgesetzt, welche Letztere sich dann entfernten. — Ein früherer Vorfall wird auch Wodensack gemeldet. Verhuf Konstantin eines Arztes fuhr eine arme Schiffsrau aus Wieshubel ihren kranken Mann in einem Handwagen nach der Stadt. Wie sie so weiter und weiter fuhr, sah aber der Mann sein Leid erliegen; als die Arme einmal anhielt und nach dem Manne sah, fand sie nur noch die Leiche. Schmerzerfüllt fuhr sie nun den Todten wieder zurück nach ihrem Heimathort.

## Wermischtes.

— Die Wälderscheitler sind in der Nacht zum Sonntag mit allen Borräten niedergebrennt. Brandursache wird vermuthet. — In Friederichsdorf brannte am 27. d. M. die Bestigung des Häuslers und Gärtners Kothler zum größten Theil ab. — Am 25. d. M. wurde die 52 Jahre alte Gutsauswärtler-ehruau Tüte aus Lampertswalda von zwei aneinanderhängenden leeren Gerte- und Rostenwagen überfahren und erlitt dabei schwere Verletzungen, an denen sie selbigen Tag Abends noch starb. Das Unglück wurde durch Schwärmen der Pferde ihres Schwiegerknechts herbeigeführt. — Im Remter Holze wurde der aus Dehnty gebürtige Handelsmann Münch erkängt aufgefunden. — Am Sonntag verheirathete in Lauscha ein reges Leben, es fand dabeist das 5. Gauerturnfest des Gaus „Mühlthal und Umgebung“ statt, zu welchem 4 Vereine gehörten; außerdem waren auch 4 Vereine, darunter auch ein Dresdener, durch eine größere Anzahl von Turnern vertreten. Das Fest verlief bei prachtvollem Wetter zur allgemeinen Zufriedenheit. — In Zwickau hat sich in der Richardstraße die Methobellen-nemende einen Bauplatz erworben, auf dem sie eine Kapelle und ein Gebäude für Dienstwohnungen erbauen läßt. — Im Hintergebäude des Hotels zum „Wettiner Hof“ in Va d Elster brach in der Nacht zum 27. d. Feuer aus, welches das Gebäude völlig einäscherte, fogar die eingelassenen Pferde konnten nicht gerettet werden, sondern verbrannten. Zum Glück aber gelang es, das Hauptgebäude, in welchem die Jungstie wohnen, zu retten; Mehre kamen mit dem Schwere davon. — Als Montag Abend einige Offiziere von Schloss Miramar bei Chemnitz nach der Stadt zurückkehrten, kam es an den Schloß-Küchenanlagen zu einem scharfen Wortwechsel zwischen ihnen und mehreren sich durch das Verhalten eines der Offiziere verletzt fühlenden Civilisten, und der Streit eskalirte sich im dem Grade, daß einer der Offiziere von der Waffe Gebrauch machte und dem einen der Civilisten durch einen Hieb über den Kopf eine nicht unbedeutende Wunde beibrachte. Diäter wurden in einem Restaurant der inneren Stadt, vor welchem sich eine große Menge Publikum angesammelt hatte, durch Schutzleute die Beteiligten der theilhaftigen Willkür festgesetzt, welche Letztere sich dann entfernten. — Ein früherer Vorfall wird auch Wodensack gemeldet. Verhuf Konstantin eines Arztes fuhr eine arme Schiffsrau aus Wieshubel ihren kranken Mann in einem Handwagen nach der Stadt. Wie sie so weiter und weiter fuhr, sah aber der Mann sein Leid erliegen; als die Arme einmal anhielt und nach dem Manne sah, fand sie nur noch die Leiche. Schmerzerfüllt fuhr sie nun den Todten wieder zurück nach ihrem Heimathort.

## Wermischtes.

— Die Wälderscheitler sind in der Nacht zum Sonntag mit allen Borräten niedergebrennt. Brandursache wird vermuthet. — In Friederichsdorf brannte am 27. d. M. die Bestigung des Häuslers und Gärtners Kothler zum größten Theil ab. — Am 25. d. M. wurde die 52 Jahre alte Gutsauswärtler-ehruau Tüte aus Lampertswalda von zwei aneinanderhängenden leeren Gerte- und Rostenwagen überfahren und erlitt dabei schwere Verletzungen, an denen sie selbigen Tag Abends noch starb. Das Unglück wurde durch Schwärmen der Pferde ihres Schwiegerknechts herbeigeführt. — Im Remter Holze wurde der aus Dehnty gebürtige Handelsmann Münch erkängt aufgefunden. — Am Sonntag verheirathete in Lauscha ein reges Leben, es fand dabeist das 5. Gauerturnfest des Gaus „Mühlthal und Umgebung“ statt, zu welchem 4 Vereine gehörten; außerdem waren auch 4 Vereine, darunter auch ein Dresdener, durch eine größere Anzahl von Turnern vertreten. Das Fest verlief bei prachtvollem Wetter zur allgemeinen Zufriedenheit. — In Zwickau hat sich in der Richardstraße die Methobellen-nemende einen Bauplatz erworben, auf dem sie eine Kapelle und ein Gebäude für Dienstwohnungen erbauen läßt. — Im Hintergebäude des Hotels zum „Wettiner Hof“ in Va d Elster brach in der Nacht zum 27. d. Feuer aus, welches das Gebäude völlig einäscherte, fogar die eingelassenen Pferde konnten nicht gerettet werden, sondern verbrannten. Zum Glück aber gelang es, das Hauptgebäude, in welchem die Jungstie wohnen, zu retten; Mehre kamen mit dem Schwere davon. — Als Montag Abend einige Offiziere von Schloss Miramar bei Chemnitz nach der Stadt zurückkehrten, kam es an den Schloß-Küchenanlagen zu einem scharfen Wortwechsel zwischen ihnen und mehreren sich durch das Verhalten eines der Offiziere verletzt fühlenden Civilisten, und der Streit eskalirte sich im dem Grade, daß einer der Offiziere von der Waffe Gebrauch machte und dem einen der Civilisten durch einen Hieb über den Kopf eine nicht unbedeutende Wunde beibrachte. Diäter wurden in einem Restaurant der inneren Stadt, vor welchem sich eine große Menge Publikum angesammelt hatte, durch Schutzleute die Beteiligten der theilhaftigen Willkür festgesetzt, welche Letztere sich dann entfernten. — Ein früherer Vorfall wird auch Wodensack gemeldet. Verhuf Konstantin eines Arztes fuhr eine arme Schiffsrau aus Wieshubel ihren kranken Mann in einem Handwagen nach der Stadt. Wie sie so weiter und weiter fuhr, sah aber der Mann sein Leid erliegen; als die Arme einmal anhielt und nach dem Manne sah, fand sie nur noch die Leiche. Schmerzerfüllt fuhr sie nun den Todten wieder zurück nach ihrem Heimathort.

## Wermischtes.

— Die Wälderscheitler sind in der Nacht zum Sonntag mit allen Borräten niedergebrennt. Brandursache wird vermuthet. — In Friederichsdorf brannte am 27. d. M. die Bestigung des Häuslers und Gärtners Kothler zum größten Theil ab. — Am 25. d. M. wurde die 52 Jahre alte Gutsauswärtler-ehruau Tüte aus Lampertswalda von zwei aneinanderhängenden leeren Gerte- und Rostenwagen überfahren und erlitt dabei schwere Verletzungen, an denen sie selbigen Tag Abends noch starb. Das Unglück wurde durch Schwärmen der Pferde ihres Schwiegerknechts herbeigeführt. — Im Remter Holze wurde der aus Dehnty gebürtige Handelsmann Münch erkängt aufgefunden. — Am Sonntag verheirathete in Lauscha ein reges Leben, es fand dabeist das 5. Gauerturnfest des Gaus „Mühlthal und Umgebung“ statt, zu welchem 4 Vereine gehörten; außerdem waren auch 4 Vereine, darunter auch ein Dresdener, durch eine größere Anzahl von Turnern vertreten. Das Fest verlief bei prachtvollem Wetter zur allgemeinen Zufriedenheit. — In Zwickau hat sich in der Richardstraße die Methobellen-nemende einen Bauplatz erworben, auf dem sie eine Kapelle und ein Gebäude für Dienstwohnungen erbauen läßt. — Im Hintergebäude des Hotels zum „Wettiner Hof“ in Va d Elster brach in der Nacht zum 27. d. Feuer aus, welches das Gebäude völlig einäscherte, fogar die eingelassenen Pferde konnten nicht gerettet werden, sondern verbrannten. Zum Glück aber gelang es, das Hauptgebäude, in welchem die Jungstie wohnen, zu retten; Mehre kamen mit dem Schwere davon. — Als Montag Abend einige Offiziere von Schloss Miramar bei Chemnitz nach der Stadt zurückkehrten, kam es an den Schloß-Küchenanlagen zu einem scharfen Wortwechsel zwischen ihnen und mehreren sich durch



Bemerktes.

Die Wolk von Halifax bringt Einzelheiten über die bereits telegraphisch gemeldete Strandung und den Untergang des holländischen Dampfers "Amsterdam" auf der Höhe der Sabelinsel am 30. Juli.

Die Heimath des Staatspiels ist Sachsen-Altenburg. Im Altenburgischen giebt es einen Bauernschlag, der so wohlhabend ist, wie nur einer in Deutschland.

Das längste Wort. Die Franzosen können sich rühmen, daß sie seit das längste Substantivum sämtlicher romanischer Sprachen besitzen: in der Sitzung des Kongresses vom 12. d. M.

Endlich entdeckt. In Dalton, einem Vororte im Norden Londons, wurde am 1. Dezember 1882 ein Polizeikommissar Namens Cole von einem Manne erschossen.

Adolph Hirsch, Bankgeschäft, Frauenstr. 4. Ein- und Verkauf von Staatspapieren. Erlösung von Coupons.

Kräuter-Malz-Gesundheits-Bier von W. Kruse & Co. in Hamburg-Kiel. Hauptniederlage bei Otto Fugmann, Dresden, Heinrichstr. 7, 1.

R. Freiesleben Dresden, Postplatz 1. verfertigt seine Artikel in bekannter Güte auch briefl. per Nachnahme.

Schweizerkäse, prima Emmenthaler, sehr schönen Reis klaren Zucker ganzen Zucker Kaffee schön u. rein schmeckend

Drainröhren-Pressen. ca. 30 Centner schwer, tägliche Leistung 600 Stüd 1 1/2 Zoll-Röhren.

Bettzeuge, roth und weiß karirt, kräftige hübsche Waare. Meter 45 - Elle 25 W.

Inlet, roth und weiß gestreift, Meter 50 - Elle 25 W. glattröhres Inlet, Meter von 70 - Elle 40 W.

Strohjacke, für Kinderwäsche zu empfehlen, Meter 40 - Elle 23 W.

Gut bezahlt, jeder Arbeiter jeder Art, Winter- und Sommerarbeiten.

Oscar Baumann's aromatische Eibischwurzel-Seife. Alleinige Niederlage 10 Frauenstraße 10.

J. BOSS Knaben- u. Mädchen-Garderoben für d. Alter bis zu 16 Jahren

Rebhühner, versendet zu billigsten Tagespreisen unter Nachnahme W. Stieme, Halle a. S.

F. Schade & Co., 31 Victoriastrasse 31, Dresden. empfehlen Neuheiten von Tapeten

Verliehen, mit Herren-Garderobe zu verleihe. Gebrauch Baderg. 6 im Laden u. 1. Etg. im Bäderhaus

Stoffenränder, mit Stahlpauzer, eiserne Kassetten empfiehlt billig A. R. Heibig.

Ferdinand Charras, Ziehbarr, Dresden, Scheffelstraße 14.

Pianinos, Flügel, Pianoforte, neu und gebraucht, zum Verkauf und Verleihen.

Estey-Cottage-Organ (Harmoniums), R. Meinhold, Altmarkt 24, II.

1884er Hals-Heringe, verpackt in fetter, schöner Waare das Päckchen von ca. 10 Pfund

Fisch-, Jagd- u. Vogelnebe, von vorzüglichster Konstruktion nach den neuesten Verbesserungen.

Musikwerke, Drehschallplatten, Saiten, Harmonikas, Violinen.

Gustav Herbrich, Leipzig, Windmühlentstr. 14. empfiehlt Cartons in Form von Büchern etc.

Coletiers, A. H. H. Privat, Prima dicken Aal in Gelee.

Ein Flügel, kleinste Facon, französisch, sehr billig, weil ein Pianino von Holenstrom mit viel Verlust zu verkaufen.

Ein Pianino, Nachb., Eisenrahmen, Messing-Stimmstock, sehr billig zu verkaufen.

100 Liter Milch, an 1 oder 2 Abnehmer sofort zu vergeben. Adressen D. B. L. 5



Villa, in Niederlöbnitz, 10 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda, im Sauberen Thal, mit saubere Veranda, 7 Zimmer, 3 Kammern.

Salomonis-Apotheke Dresden empfiehlt Tamarinden-Conserven

Leberthran, (gelben und weißen) in bekannter Güte aus Bergen u. Labrador.

Küchenschranke, von 15 Mark an, Küchentische, Aufwaschtische, Treppenleitern etc.

Warme gute Kleidung, Saftsamem Haushalte können unsere feinen, soliden, edelartigen Tücher nicht genug empfohlen werden.

Gute getragene Herren-, und Damen-Garderobe, Gold, Uhren, Wäpche, Verhauenscheine u. s. w.

Tüchtige Vertreter, sucht eine alte renommierte Bremer Cigarrenfabrik

Ein zur Konditorei und Café, eingerichteter neuerbautes Haus mit hochfeinen Lokalitäten.

Ein Brauerei, (12 Ctr. lögl.) ist sofort zu verpachten. Gefällige Offerten unter Brauerei 1251 in die Exped.

Villa, in Niederlöbnitz, 10 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda, im Sauberen Thal, mit saubere Veranda, 7 Zimmer, 3 Kammern.

Villa-Verkauf, in bester Wohnungs-lage der Ober- und Nieder-Löbnitz haben wir einige preiswerthe Villen-Grundstücke billig zu verkaufen.

Waffelverkauf, Der altrenommierte Waffelbaker in Weissenberg zu mit oder ohne Feld und Viechen, incl. lebendem und todttem Quark, bei wenig Anzahlung zu verkaufen.

Fuhrwerks-Geschäft, in der Nähe Dresdens, mit 4 Pferden, 2 Karren, 2 Halbkarren, 4 Lastwagen, ist mit oder ohne Sauggrundstück billig zu verkaufen.

Haarverkauf, Ein herrschaftliches Haus in bester Lage Dresdens ist zu verkaufen, weil der Besitzer es nicht persönlich verwalten kann.

Haarverkauf, Das in Mittweida, Hochlitzstraße, gut verzinshaltig, in bester Geschäftslage gelegene Wohnhaus ist fast neu, aus Parterre und 2 Stockwerk bestehend.

Verkauf oder Tausch, Ein gegen 10 Scheitel großes Grundstück, worauf Wohnhaus, Stallung, Scheune, sowie Ziegenle, welche 6-700 Milche Ziegen liefert, besser Bauhand, Baumaterial, auch Kente beigegeben werden kann.

Direkte Nitterguts-Pacht, ca. 10 Minuten Stadt und Bahnhof, 2 1/2 Stunden von Dresden. Grundbesitzer-Heinrichstr. 1300 Thlr., 1000 Mg. guter Acker in hoher Kultur.

Ein Bauergut, nahe Pulsnitz, 65 Morgen sehr gutes Land mit guten Gebäuden, ist mit vollem Ernte u. Inventar bei ca. 10,000 Mk. Anzahl. billig zu verkaufen.

Ein zur Konditorei und Café, eingerichteter neuerbautes Haus mit hochfeinen Lokalitäten, von Terrassen umgeben in bester Lage Kötzschenbroda's, ist sofort zu verkaufen od. preiswerth zu verpachten.

Ein Brauerei, (12 Ctr. lögl.) ist sofort zu verpachten. Gefällige Offerten unter Brauerei 1251 in die Exped. d. Bl. erbeten.



**Dresdner Kinder- und Krankenwagen-Fabrik**  
**G. E. Höfgen, DRESDEN,**  
 Königsbrückerstr. Nr. 75, Zwingenstraße Nr. 8 u. 10.  
 liefert in nur bester Ausführung:  
 Kranken-Fahrräder (auch leihweise) von 30 Mk. an.  
 Kinder-Fahrräder . . . . . im Preise von 10 Mk. an.  
 Kinder-Velocipedes . . . . . " " " 12 " "  
 Ein. Kinder-Bettstellen . . . . . " " " 10 " "

**Büchsenmacherei und Waflon-Handlung**  
 von **G. Ullrich, Dresden, Kasernenstraße 12.**  
  
 empfiehlt ihr Lager selbstgefertigter Jagd- u. Gewehr- der neuesten Systeme (unter Garantie guter Arbeit und guten Schusses), Grobe Auswahl von Fecht-, Revolvern, Kolbenbüchsen, Luftwaffen, Vaser aller Art Jagd- u. rathfahnen, Patronen und Munition.  
 Neubau nach Angabe und Reparaturen schnell und solid.  
 Prämiirt: Dresden 1875.

**Freiwillige Versteigerung.**  
 Die zum **Fleischwerk** der Nachlass der verstorbenen, in Gensersdorf gelegene, zur Zeit in schwankestem und lebendigem Betriebe befindliche **Holz- und Pappfabrik**, welche seit Beginn dieses Jahres auch zur Fabrikation von Bunt- und Glacépapieren eingerichtet worden ist, soll nebst den zur Fabrik gehörigen Gebäuden, Grundstücken, Maschinen und Utensilien, sowie nebst der Wassertracht nächst **Mittwoch den 3. September d. J.,**  
 Vormittags 10 Uhr,  
 im Fabrik-Comptoir versteigert werden.  
 Die Versteigerungsbedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht werden.  
 Annaberg, den 25. August 1884.  
**Der Bevollmächtigte,**  
 Rechtsanwalt **Dr. Böhm.**

**Tricot-Tailen**  
 für Damen und Mädchen  
 in ganz bedeutender Auswahl  
 das Stück schon in schwarz mit Häckerschorsch von 3 Mk. 50 Pf. an empfehlen  
**Grünwald & Kozminski,**  
 Marienstrasse 3, Hauptstrasse 15.

**Corsets,**  
 orthopädische, künstliche und normale, elegant und bequem sitzend, für jede Körperform passend, Anfertigung nach Maß, für schwache und geschwächte Körper nach anatomischen Regeln und ärztlichen Vorschriften, zur Bekämpfung unvortheilhafter Formen dienend. Diese sowie **Hygiene-Corsets** für Asthma- und Magenleidende empfiehlt **Carl Wendschuch,**  
 Bandagist u. Orthopäde,  
 18 Trompeterstr. 18.  
 NB. Den Damen steht meine Frau zu Diensten.

**Bekanntmachung.**  
 Das zum Nachlasse meines Schwiegervaters Herrn **Carl Ernst Ulrich** gehörige, auf dem Weigen Kirch, Eulstraße Nr. 5, gelegene, aus Wohnhaus und Garten bestehende **Grundstück** soll durch mich verkauft werden.  
 Ich habe zur Entgegennahme von Kaufangeboten **den 30. August dieses Jahres,**  
 Vormittags 10 Uhr,  
 als Termin anberaumt und erlaube daher etwaige Kauflustige, sich zu diesem Termine im vorbezeichneten Grundstücke auf dem Weigen Kirch einzufinden und mit ihren Geboten bis 12 Uhr Mittags mitzutheilen.  
 Ich bin schon vorher zu weiterer Auskunft gern bereit und lerne das zu verkaufende Grundstück jederzeit besichtigt werden.  
 Ebersbach, den 19. August 1884.  
 Rechtsanwalt **Kroker.**

**Zur Jagd!**  
 Prämirt: Diplom I. Klasse. Prämirt: I. Preis. II. Preis.  
 Empfehle meine Spezialitäten, als: **Joppen u. Blousen**, von edlen Loden, leinenen und anderen Stoffen. Auf Wunsch auch wasserdicht.  
**Gustav Schütte, Schneidermeister,**  
 5 grosse Brüdergasse 5.

**Einlege-Essig**  
 bewährt guter Qualität  
 à Liter 12 Pf.  
 in Gebinden von 20 Liter an billiger, empfiehlt  
**C. H. Kühn,**  
 Böhmischesstraße Nr. 1

  
**Villa Markowsky, Tharandt bei Dresden,**  
 als besonders schöner Herbst-Aufenthalt berühmt, geschützte Lage, herrliche Buchenwäldchen, grosser Garten, schöne Veranda, Wintergarten etc. — Vorzügliche Küche. — Pension für einzelne Personen und ganze Familien. Schon von jetzt an billige Herbstpreise.

**Keine Frisuren mehr!**  
 Zöpfe, besonders getreigt, über deren Vortheile sich empfehlenswerth die Redaktionen der „Dresdner Zeitung“, „Journal“, „Nachrichten“, „Tageblatt“ etc. ausgesprochen haben, aus welchen man ohne Frisuren die schönsten Frisuren selbst machen kann, und zu deren Anleitung auch meine Frau selbst und drei Friseurinnen anwesend sind, empfehle von 6, 7, 8 bis 45 Mark.  
 Unsichtbare Verzücken von 10 Mk., Scheitel von 6 Mk. an, pat. Schnellfräuser für Stirnhaar. Auch von daungegebenen Haaren fertigt Zöpfe, Haarletten schon v. 2 Pf. an  
**Leo Stroka, spec. Damenfriseur**  
 aus Wien,  
 Wilsdrufferstrasse nur 42, 1. Et., und Nr. 37 part.

**Elektrische Anlagen.**  
 Glühlicht System Edison, Bogenlicht nach Siemens & Halske. Ausführung von Centralstellen zur Beleuchtung ganzer Ortschaften und Stadtteile, als auch einzelner Einrichtungen. Preise und generelle Anschläge gratis. Spezielle Auskünfte, Anschläge, Zeichnungen und Rentabilitätsberechnungen nach den Normen des Vereins deutscher Ingenieure.  
 Die Thüringer Gasgesellschaft zu Leipzig.

  
 Sächs. Patent-Kinderwagen- und Krankenfahrstuhl-Fabrik  
**F. A. Lucas,**  
 Dresden, Königsbrückerstr. 72 und Sophienstr. 3.  
 neben dem Stadt-Baldschlösschen.  
 Grösste Auswahl von Kinderwagen mit oder ohne Gummibelastung (Neu, 1884), das Praktische u. Beste, was gegenwärtig existirt! Stahlband mit Stahlschraube zum Festhalten u. Wenden des Gummis. Neu, Musterwagen, Germaniawagen, gepreßte Kompositionsverzierungen, Puppenwagen etc. in billigsten Preisen. Krankenfahrstühle, Neu, D. N. Pat. Nr. 27448, durch einf. Bedienung ohne jede Reibung in alle beliebigen Stellungen zu bringen; die Konstruktion ist die zur Zeit vollkommenste! Nach Wunsch mit od. ohne Gummibelastung, Polsterung etc. Die Herren Ärzte, Bade-Directoren, sowie alle leidenden Personen werden hierdurch ganz speciell darauf aufmerksam gemacht.  
 Illustr. Preis-Kourant auf Wunsch gratis.

**Eisenmöbel-Fabrik**  
 von **Lindner & Tittel in Liquid.,**  
 Bahngasse 29 (zunächst d. Seestraße)  
 stellt ihre Erzeugnisse, wie  
 Eis. Bettstellen u. Kinderbettstellen mit Netz, Blumenstische u. Blumenständer, Waschtische u. verstellbare Krankenstühle  
 H. S. W.  
 bis Anfang September d. J. mit 20 Proc. Rabatt  
**zum Ausverkauf,**  
 eis. Gartenmöbel  
 zu und unter dem Herstellungspreise abzugeben.

**Locomobilen und Dampf-Dreschmaschinen**  
 sind zu verkaufen bei  
**Gebrüder Hanko,**  
 Neucoschütz bei Pöschappel.

**Auf- und Absatz-Auction.**  
 Auf **Domaine Trebsa** bei Bommritz werden **Donstag den 2. September 1884,** Vormittags 9 Uhr beginnend, in öffentlicher Auction meistbietend verkauft:  
 24 Kalben im Alter von 1/2 und 1 1/2 Jahr,  
 12 Stiere im Alter von 2-3 Jahren,  
 2 Bullen, Shortoutrage, frungelähig, directe englische Nachzucht, sehr schön gezeichnet und gebaut,  
 8 Ferkel, theils tragend, theils fränkischend,  
 4 Ferkelings, Southdown, Sprungböcke, directe englische Nachzucht,  
 12 fette englische Schweine,  
 20 fette englische Schafe.  
 Das Vieh, bis auf die Ferkel in Trebsa gehalten, ist Southdown, Holländer und Wilstermisch Race und in Bezug auf Körperform und Milchergiebigkeit vollständig ausgewählt.  
 Die Guts-Verwaltung.

**Die Großen Restaurant-Lokalitäten in Berlin**  
**Unter den Linden 33,**  
 Ecke der Charlottenstraße,  
 auch sonst zu grösseren Luxus-Geschäften geeignet, werden zu **Neujahr** vermietet.  
 Gräflich Schlessensche Administration  
 Berlin W., Unter den Linden 33.  
 Hrditzka.  
 Anfragen auch Reichenhall, Bayern, unter G. S. 100.

**Pianos, Flügel**  
 (neu und gebraucht) zu den billigsten Preisen zu Kauf und Miete von 4 Mark an.  
 Alleiniges Depot von **Steinway & Sons** (New-York) und der  
**Estey-Cottage-Orgeln**  
 (Harmoniums).  
**Robert Meinhold,**  
 24 H. Altmarkt 21, H.,  
 vom 1. October d. J. ab Galeriestraße 18, 2. Et.

**Haus-Telegraphen**  
 und Telephon-Anlagen werden solid und billig ausgeführt durch **J. H. Schmidt's Nachf., 4 Neumarkt 4.**  
 Reparaturen schnell und gut.  
**Tanz- u. Anstands-Unterricht.**  
 Anmeldungen können bald erfolgen.  
**Gv. Hellmich, Christianstraße 31, part.**  
**Fabrikräume mit Dampfkraft**  
 zu vermieten Falkenstrasse 10.

**Wildvieh-Verkauf.**  
 Sonnabend den 30. August halte ich wieder mit einem Transport hochtragender Kühe, auch welche mit Kälbern, im Gasthof zum „goldenen Stern“ in Pirna zum Verkauf.  
 Ernst Nitsche  
 aus Oberottendorf bei Neustadt bei Stolzen.  
 Originelle, neue, praktische Erfindung.  
**Welslog's patentirte Schreib-Hülse**  
 bedingt correcte Haltung der Finger u. Hand, erleichtert das Schreiben, verbindet den Schreibstumpf, a Stück mit 1 Dbd. Federn 50 Pf.  
**H. Franz Riedel, Bavierhandlung, Pragerstraße 9.**

**Dr. Spranger'sche Heilsalbe.**  
 Benimmt sofort Hitze und Schmerzen aller Eiterwunden und Beulen. Gegen Brandwunden vorzüglich. Verbietet wildes Fleisch und Entzündungen. Heilt in kürzester Zeit schwärende Brust, Karunkel, veraltete Weinschäden, böse Finger etc. Zieht jedes Geschwür ohne Erweichungsmittel und ohne zu schneiden fast schmerzlos auf, reinigt und heilt. Bei Husten, Bräune, Stichen, Reizen, Gelenkentzündungen, Kreislaufschmerzen, Drüsenanschwellungen etc. die leidenden Theile belegt, tritt sofort Binderung und Besserung ein. Man versuche und überzeuge sich selbst. Haupt-Depot: **Sirch, Apotheke, Dresden, Leipzigerstr. 104.** Apoth. J. Köhler, Apoth. J. Köhler, Apoth. zu Schandau. Preis à Schachtel 50 Pf.

Die allbeliebte große illustrierte Zeitung  
**Ueber Land und Meer**  
 steht in ihrer interessanten Reichhaltigkeit unter allen ähnlichen Journalen in vorderster Reihe. Der überragende Beweis davon ist das erste Heft der von jetzt ab neben der Gross-Vollausgabe erscheinenden **neuen Monats-Ausgabe in Oktav,**  
 (jährlich 12 Hefte à 1 Mark)  
 das in jeder Buchhandlung zu haben ist. Ebenso Probe-Nummern der Gross-Vollausgabe.  
**Zahnkünstler Fritz Hansen,**  
 Johannesstrasse 4, 1.  
 ist von der Reise zurückgekehrt.

**Pianos,**  
 mit 5 Jahre Garantie, von 300 bis 700 Mk., 11. Stuhlflügel, franz., 500 Mk., Harmonium v. 150 bis 300 Mk., 1 Wiener Flügel (geh. Tomoidel), 7 Oct., sehr schön f. 250 Mk., emp. **W. Gräbner, Pragerstraße 7, 1.**  
 Pianoforte-Verkauf-Wagen, Reparatur von Pianofortens und aller Arten Instrumente.  
 Eine elegante **Laden-Einrichtung,** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Cigarrenhandlung von **H. W. Becker, Dittmarstr. 7.**  
**Louis Much,**  
 Dresden-W., 8 Seestraße Nr. 8  
 Gross- u. Kleinverkauf zu Fabrikpreisen von **Engl. Würzener Krietsch-Biscuits,** prämiirt mit der kgl. Preussischen **Einzig goldenen Staats-Medaille.**  
**Van Houten's Cacao, Chocolat Suehard, Chocolat Hauswaldt.**  
 Die schönsten neuen u. gepolsten **Pianos** in großer Auswahl faust man am billigsten unter langer Garantie **Weitenerstraße 12, 2. Et.**

# Richard Ulbricht.

## Jeder Dame

dürfte der Besuch meines christlichen **Damen-Confections-Geschäfts** höchst lohnend sein. Mein Personal ist von mir strengstens angewiesen, mich beehrende Damen auf das Coulaanteste zu bedienen.

Neustadt  
1-1  
Heinrich-Str.  
1-1  
am Kaiser  
Wilhelm-  
Platz.

Neustadt. Neustadt.  
**Richard Ulbricht's**  
einziges Spezialgeschäft  
**Damen- u. Kindermänteln**  
jeder Art  
in Dresden-Neustadt, 14 Heinrichstr. 14  
(Nähe des Kaiser Wilhelmplatzes).  
Hauptartikel: Regenmäntel.

Neustadt  
14  
Heinrich-Str.  
14  
am Kaiser  
Wilhelm-  
Platz.

Verarbeitung nur sorgfältig geprüfter Stoffe.

Jede Neuheit erscheint bei mir sofort, Verkauf mit geringem Nutzen.

Jede von mir entnommene Piece wird, ohne vorherige Vereinbarung, bereitwilligst umgetauscht, event. der dafür bezahlte Betrag zurückerstattet.

# Regen-Mäntel-Ulbricht.

### Wohnungs-Veränderung.

Mein Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne befindet sich jetzt **Johannesallee 1, II.**, zunächst dem Doppeldienstadtverleih und Marienstraße, früher Marienstraße 7. **A. Krompholz.**

## Pumpen

aller Arten,  
für häusliche und öffentliche Zwecke, Landwirtschaft, Bauwesen und Industrie.  
Neu: Anwendung der Bower-Barff-Daumesnil-Patent-Inoxydations-Verfahren.  
**Inoxydierte Pumpen sind vor Rost geschützt.**  
Ausschließliche Fabrikation Inoxydierter Pumpen in Deutschland und anderen Ländern durch die  
**Commandit-Gesellschaft für Pumpen- & Maschinen-Fabrikation W. GARVENS, Hannover.**  
Berlin W., Mauerstrasse 61/62.  
Zu beziehen durch alle resp. Maschinen-, Eisenwaren- etc. Handlungen, technischen u. Wasserleitungs-Geschäfte, Brunnenbau-Unternehmer etc. Man verlange ausdrücklich Garvens' inoxydierte Pumpen.

### Friedrich Horst Tittel

Erste Dresdener Eichenmöbelfabrik  
Georgplatz 1. vis-à-vis Café français.

Meister  
Cigarren - Ausverkauf  
Marienstraße 8, Ecke.  
**Pianino**  
billig zu verkaufen Theaterstraße Nr. 8, 3. Etage rechts.

**Auction.** In Folge Geschäfts-Aufgabe gelangt **Montag** den 1. September bis **Nr. 1,** nächst dem Pirnaischenplatz, das **ganze Lager** in folgendem  
**Haus- u. Küchengeräthen, Porzellan, Glas etc.,**  
als: Solinger Messer und Gabeln, wobei auch in Brit.-Silber, feinste Brit.-Eis- und Raffelkessel, eiserne und blau email. Kochtöpfe u. Pfannen, extra schwere Waschwannen, Zinkfässer, Eimer, dergl. auch Isotrit, Wälzrollen für Glaswälder, feine Hänge-, Tisch- und Küchenlampen, Tafelwaagen, Familienwaagen, hochfeine Porzellan-Kaffee-Service, Klische, Gläser, Gewürzkränze, Salzmehlen, sämtliche Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren u. s. w., sowie die **Vaden-Einrichtung** zur öffentlichen Verheirathung.  
**L. Warmbrunn, Auktionator.**

### Tanz - Lehr - Institut

Bautznerstrasse 7.  
Montag den 8. Septbr. beginnt der **I. Tanzeursus.** Anmeldungen nehme ich dabeilbst oder Heißgäßstr. 16 entgegen.  
**E. Friedrich.**  
NR. Empfehle mich als Arrangeur für Aufzüge, Bälle etc.

### Reine Meissner Landweine

aus besten Lagen der Spaarberge bei Meissen:  
**Schieler**  
bei Entnahme von 12 Flaschen: pr. Sechskliter:  
1882er M. 0,75 pr. Flasche, M. 80.  
1879er " 0,95 " " " 100.  
1878er " 1,25 " " " 126.  
**Roth**  
1878er M. 1,15 pr. Flasche, M. 120.  
do I. Qual. " 1,25 " " "  
**Weiss**  
1878er M. 1,15 pr. Flasche, M. 120.  
1874er Ausl. " 1,10 " " "

### Echte Moselweine

bei Entnahme von 12 Flaschen von 75 Pf. bis 2,80 M. incl. Glas,  
1 Sechskliter von 80 bis 120 M., empfiehlt  
**Adolph Herrmann,**  
„Weiskner Weinstube“,  
Weinhandlung,  
**10 kleine Brüdergasse 10.**



Pragerstr. 17b, Billnigerstr. 9,  
empfehle und empfehle  
**frischen Rhein-, Elb- und Silberfische,**  
fr. Zander, Seezunge,  
fr. Hecht, Steinbutt,  
fr. Schellfisch u. Goldbutt,  
alle geräucherter, marinirten und konservirten Fischwaaren  
**Carl Telschow,**  
Pragerstr. 17b, Billnigerstr. 9.

### Heirath.

Ein Wittwer, 41 J., mit einem Kinde, wünscht sich bald mit einem Mädchen oder kinderlosen Wittwe im Alter v. 28 bis 40 J. zu verheirathen. Bedingung: verträglichen Charakter und etwas Vermögen. Selbstgeschriebene Briefe mit Ang. der Verhältnisse erbeten **H. A. Z.** in die Exped. d. Bl. Anonym verbeten.  
**Metallschablonen**  
(großes Lager) fertigt alle Arten von Metall, Schieber, Buchstaben. Franz Vespert, Jakobgasse 9, 1.

Der  
**Ausverkauf**  
meines  
**Spiegellagers**  
dauert nur noch bis zum  
**20. September**  
und bitte ich um gütliche  
Verständigung.  
**Anna verw. Mehnert,**  
Galeriestraße 15.

### Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein J. Wittwer, von 32 Jahren, ohne Kinder, Geschäftsmann, mit Vermögen und feiner Ausbildung, von angenehmem Aussehen, wünscht sich wieder mit einer soliden gebildeten Dame mit etwas Vermögen im Alter bis 31 Jahren zu verheirathen. Nur solche wollen ihre Adressen einreichen, die auf einen nicht. erf. sol. Mann reflectiren. Anonym w. nicht berücksichtigt. Off. bitte mit Angabe der Verhältnisse und womöglich mit Photographie unter **A. L. 326** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Vermittler strengstens verboten. Rückantwort oder persönliche Vorstellung wird sofort gegeben.

### Für Müller.

2 Weisenstäble, wenig gebraucht, von Kapler in Berlin bezogen, zu verkaufen. Reflektirende wollen gef. Briefe unter **G. 16864** an Rud. Mojic, Leipzig senden